



Mitgliederzeitschrift der LBV-Kreisgruppe München

01 | 2026

Naturschutz Report



UNSERE STIMME
für die
Artenvielfalt



VIELE WEITERE
PRODUKTE UNTER
LBV-SHOP.DE

Bring Leben in deinen Garten!

Futterhaus mit Silo

Natürlich und nachhaltig aus unbehandeltem Fichtenholz hergestellt.

Der große Überbau des Silos schützt das Vogelfutter zuverlässig vor Nässe. Das aufklappbare Dach sorgt für eine einfache Befüllung. In den Oberland Werkstätten in Polling von Hand gefertigt.

Mit dem Kauf dieses Artikels unterstützen Sie nicht nur den LBV in Bayern, sondern auch die Oberland Werkstätten für Menschen mit Behinderung.



Link zum
Futterhaus



Liebe Leserin, lieber Leser,



im kommenden März wählen die Münchnerinnen und Münchner einen neuen Stadtrat. Diese Wahl entscheidet mit darüber, wie sich unsere Stadt in den nächsten Jahren entwickeln wird – auch in Fragen des Natur- und Artenschutzes. Kommunalpolitik betrifft uns direkter, als man oft denkt: Sie hat großen Einfluss darauf, wie viele Grünflächen erhalten bleiben, ob Bäume im Stadtgebiet besser geschützt werden, wie mit dem Flächenverbrauch umgegangen wird und ob in Neubaugebieten Platz für Gebäudebrüter und Insekten bleibt.

Als Kreisgruppe des LBV setzen wir uns dafür ein, dass München eine Stadt bleibt, in der auch der Natur Raum gelassen wird. Eine Stadt, in der das Zwitschern der Mauersegler und das Summen der Wildbienen selbstverständlich sind, in der Stadtnatur nicht als Restfläche, sondern als Lebensraum wahrgenommen wird.

Ich möchte Sie ermutigen, sich vor der Wahl anzuschauen, wie die einzelnen Parteien zu unseren Themen stehen. Welche Haltung haben sie zum Schutz der Artenvielfalt? Wie setzen sie sich für Bäume, Wasser, Klima und Boden ein? Und welche konkreten Maßnahmen planen sie, um München grüner und lebenswerter zu gestalten?

Wählen heißt mitentscheiden – auch darüber, welchen Stellenwert Natur und Umwelt in unserer Stadt haben sollen. Jede Stimme trägt dazu bei, die Richtung zu bestimmen, in die wir uns gemeinsam bewegen.

Lassen Sie uns dafür sorgen, dass München auch in Zukunft eine Stadt bleibt, in der nicht nur wir Menschen, sondern auch Tiere und Pflanzen ihren Platz finden.

Auf den kommenden Seiten können Sie nachlesen, was sich der LBV von den Kommunalpolitikerinnen und -politikern wünscht und in unserem Interview kommen dieses Mal die Münchner OB-Kandidaten von SPD, CSU und Bündnis 90/Die Grünen zu Wort. Ich freue mich über Ihr Interesse!

Ihre


Christina Schneider

Christina Schneider, 1. Vorsitzende

Inhalt

Editorial	1
Unsere Stimme für die Artenvielfalt – sieben Wünsche zur Kommunalwahl	2
Das LBV-Interview: Dieter Reiter, Dominik Krause, Clemens Baumgärtner	6
Die Kreisgruppe München Stadt / Land	9
Jahreshauptversammlung	10
Die Stunde der Wintervögel 2026	11
Nummer gegen (Natur-)Kummer. LBV-Umweltberatung feiert 25-jähriges Bestehen	12
Raus ins Abenteuer. Mit den Naturkindergruppen die Welt entdecken	13
Eine Seige für die Artenvielfalt	14
Ein Vermächtnis für die Natur in Stadt und Landkreis München	15
Kurz berichtet	16
Arbeit benachbarter Kreisgruppen	21
Ebersberg	21
Erding	22
Miesbach	23
Veranstaltungen des LBV München	24
Impressum	32

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. 

Verband für Arten- und Biotopschutz • NABU-Partner Bayern 

Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München

Telefon: 089 / 20 02 70 6

(Servicezeiten für Beratung zu Natur, Artenschutz und umweltfreundlichem Leben:

Mo. – Do. 9.30 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 9.30 – 12.00 Uhr)

Fax: 089 / 20 02 70 88

E-Mail: info@lbv-muenchen.de

www.lbv-muenchen.de

Instagram: www.instagram.com/lbv_muenchen

Facebook: www.facebook.com/LBVMuenchen

Bankverbindung Spendenkonto:

Landesbund fuer Vogel- und Naturschutz
IBAN: DE40 7015 0000 0100 1079 11, BIC: SSKMDEMM
(Sparkasse München)

mit freundlicher
Unterstützung der
Landeshauptstadt
München
Referat für Klima-
und Umweltschutz

Am 8. März 2026 finden in Bayern Kommunalwahlen statt. Gewählt werden Bürgermeister, Landräte, Stadt- und Gemeinderäte für eine Wahlperiode von sechs Jahren.

In Vorwahlzeiten stellen sich Politiker und Politikerinnen stets die Frage: „Was will der Wähler?“

Was „der Wähler“ will, kann auch in diesem Artikel natürlich nicht beantwortet werden. Dafür ist diese Gruppe viel zu divers. Wenn aber der LBV München stimmberechtigt wäre, könnte die Antwort ungefähr so aussehen:

Wunsch 1: Schutzgebiete – die Null darf nicht stehen bleiben

München und die 31 Städte und Gemeinden des Landkreises München haben in den letzten zwei Wahlperioden, also in den letzten zwölf Jahren, exakt null Quadratmeter Schutzgebiete nach Naturschutzrecht beschlossen.

Das kann nicht sein! Wenn wir unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt langfristig bewahren wollen, braucht es dafür Schutzgebiete, in denen Rücksicht auf die biologische Vielfalt genommen wird.

Wir wollen, dass das dramatische Artensterben gestoppt wird. Wir wollen Kiebitze, Feldlerchen und Hirschkäfer beim Spaziergang sehen und nicht nur als ausgestopfte Exponate in naturkundlichen Museen.

Städte und Gemeinden können selbstständig Schutzgebiete ausweisen, zum Beispiel Landschaftsschutzgebiete oder geschützte Landschaftsbestandteile. Wir wünschen uns, dass diese Möglichkeiten genutzt werden und es einfach einmal gemacht wird!

Wenn jahrzehntelang ein Landschaftsschutzgebiet wie der Moosgrund bei Daglfing geplant wird und dieses dann doch im Münchner Stadtrat abgelehnt wird, weil sich ein paar Grundstücksbesitzer beschwert haben, sind wir enttäuscht.

Wir wollen, dass dazu ein neuer, erfolgreicher Anlauf genommen wird!

Wir haben zahlreiche konstruktive Vorschläge für Schutzgebiete gemacht: Virginia-Depot, Pasinger Gleisdreieck, Gleislager Neuaubing, Mooschwaige, Böhmerweiher, Isarauen.

Mit diesen Schutzgebieten könnte man wirksam etwas gegen den Artenschwund tun.

In allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen arbeiten engagierte Fachleute, die die Schutzgebiete fachlich vorbereiten könnten. Der Beschluss dazu muss dann aber in den Stadt- und Gemeinderäten fallen.

Wunsch 2: Flächenfraß – hier brauchen wir die Null

In den letzten zwei Wahlperioden sind in Stadt und Landkreis München etwa neun Millionen Quadratmeter neu versiegelt worden.

Das ist nur eine grobe Schätzung, die wir aus mehreren Quellen, beispielsweise von der Versicherungswirtschaft, zusammengestellt haben. Eine genaue Messung der Neuversiegelung findet nicht statt. Vielleicht gibt es dazu keine Messungen, weil man Angst vor den Ergebnissen hat?

Wir wollen, dass vor den negativen Folgen des Flächenfraßes nicht länger die Augen verschlossen werden, sondern endlich ernsthaft mit dem Sparen angefangen wird.

Wir können den Spruch „Bauen, bauen, bauen“ nicht mehr hören, mit dem eine Trabantensiedlung nach der anderen ins Werk gesetzt wird.



Die Lage ist ernst – Kiebitz und Feldlerche können keine weiteren zwölf Jahre auf ein neues Schutzgebiet warten.

Fotos: Frank Derer / LBV-Archiv

Unsere Stimme für die
Artenvielfalt
– sieben Wünsche zur
Kommunalwahl

Wir wünschen uns, dass zuerst alle Möglichkeiten genutzt werden, Parkplätze zu überbauen, Häuser aufzustocken und leerstehende Büros in Wohnungen umzuwandeln, bevor wieder auf der grünen Wiese gebaut wird.

Wir brauchen Frischluftschneisen, einen Biotopverbund und Grünflächen zur Erholung. Mit einem Flächenversiegelungsgrad von 47 Prozent in München und einem Siedlungsbrei in großen Teilen des Landkreises haben wir einen kritischen Punkt der Belastbarkeit unserer Lebensgrundlagen erreicht. Wir müssen jetzt aufhören, weiter Freiflächen zuzubauen.

Wir wünschen uns eine Null bei der Neuversiegelung.

Wunsch 3: Baumschutz – mehr ist mehr

Seit 2010 bis heute wurden in München etwa 100.000 Bäume im Siedlungsraum gefällt. Für den Landkreis ist eine Schätzung nicht möglich, aber auch dort fielen zahlreiche Bäume.

Bei den Fällungen sind überproportional sehr alte Bäume betroffen. Sie standen in Wohngebieten, die nachverdichtet wurden, waren bei Verkehrsprojekten im Weg oder sie waren krank und wurden deshalb gefällt.

Kaum ein Baum in München erreicht das Alter, das er eigentlich erreichen könnte. Linden und Eichen können mehrere hundert Jahre alt werden, Ahorne zumindest hundert Jahre. Studien zeigen, dass Stadtbäume in Innenstadtbereichen durchschnittlich deutlich weniger als zwanzig Jahre lang überleben.

Eine hundertjährige Linde beschattet 200 Quadratmeter, eine zehnjährige nur zwanzig Quadratmeter. Wenn man glaubt, die Fällung eines alten Baumes durch die Nachpflanzung eines jungen Baumes ausgleichen zu können, lügt man sich in die Tasche.

Genau das passiert aber. In den Baumbilanzen werden fünfjährige, kleinwüchsige Kugelahorne mit hundertjährigen Winterlinden gleichgesetzt. Trotz dieses Bilanzierungstricks kommt man auf kein ausgeglichenes Ergebnis. Es werden mehr Bäume gefällt als gepflanzt.

Wir wünschen uns deshalb, dass die Regel „Baurecht bricht Baumschutz“ durch die Regel „Baumerhalt bricht Baurecht“ ersetzt wird.

Wunsch 4: Klimaschutz

Die Wetterstation Theresienstraße der Ludwig-Maximilians-Universität misst seit fast fünfzig Jahren die Temperaturen in der Münchner Innenstadt. In dieser Zeit hat sich die jährliche Durchschnittstemperatur um über vier Grad Celsius erhöht. München ist nicht nur



vom allgemeinen Klimawandel betroffen. Durch die starke Versiegelung kommt auch noch der städtische Wärmeinseleffekt hinzu. Während es in den 1970er- und 1980er-Jahren praktisch keinen einzigen Hitzetag mit Temperaturen über 30 Grad im Schatten gab, waren es im Rekordjahr 2015 ganze 25. Die Tendenz ist weiter steigend. In vielen schattenlosen Straßenzügen herrschen an wolkenlosen Sommertagen Temperaturen von deutlich über 40 Grad. Hitze führt inzwischen zu vielen Todesfällen in den Sommermonaten.

Wir wünschen uns deshalb, dass München an seinem ambitionierten Ziel der Klimaneutralität bis 2035 festhält. Wir wollen, dass mit dem Ausbau der Erdwärme kontinu-

ierlich weitergemacht wird und die Städte und Gemeinden alle Möglichkeiten nutzen, den Energieverbrauch zu senken. Auch wenn es viele schmerzt: Wir wollen, dass der Stadtraum für PKW deutlich reduziert wird. Wir brauchen mehr Bäume und Schatten und weniger Parkplätze.

Es wäre für uns wichtig, dass die Kommunalpolitik solche unpopulären Notwendigkeiten vernünftig erklärt

kreis München wurde 2023 das Projekt NaturVielfaltLeben gestartet, das dort für den Erhalt der biologischen Vielfalt sorgen soll.

Die beiden Programme sollen durch die Förderung von Artenhilfsprogrammen, Biotopnetzungen und naturschonenden Nutzungen den Artenschwund im Großraum München stoppen.

Leider droht diesen und weiteren wichtigen Initiativen zum Arten- und Biotopschutz das Geld auszugehen, bevor sie überhaupt richtig begonnen haben. Naturschutz gilt als freiwillige Leistung der Kommunen, die in Zeiten knapper Kassen eingespart werden kann.

Unserer Meinung nach ist Naturschutz eine unverzichtbare Voraussetzung zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen.

Wir wünschen uns deshalb, dass die ohnehin nicht ausreichenden Mittel zum Schutz der Natur nicht weiter eingekürzt werden.

Wunsch 6: Bitte weitermachen!

Wahrscheinlich gibt es zurzeit kaum eine undankbarere Aufgabe, als sich in der Kommunalpolitik zu engagieren.

Obwohl es sich oft um einen nervenaufreibenden Fulltime-Job handelt, der außerdem größtenteils ehrenamtlich ausgeübt wird, werden Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker auch noch mit Hass und Hetze überzogen.

Wir finden, dass diese wertvolle Arbeit für unsere Demokratie viel zu wenig wertgeschätzt wird. Es wundert uns deshalb nicht, dass sich immer weniger Menschen dazu bereitfinden.

Wir bedauern das sehr und wünschen uns, dass alle, die in der Kommunalpolitik tätig sind, sich nicht entmutigen lassen und weitermachen.

Natürlich haben wir eine Erwartungshaltung und Wünsche an die Politik. Diese wollen und werden wir aber in einem konstruktiven Dialog vorbringen. Nur so können wir wirklich etwas erreichen.

Wunsch 7:

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des LBV, bitte geht am 8. März 2026 zur Wahl.

Dr. Heinz Sedlmeier

**Diese einfache Rechnung geht immer auf:
mehr Baumschutz = mehr Artenvielfalt und Lebensqualität**
Foto: Thomas Staab / LBV-Archiv

und dann durchsetzt. Es bleibt uns schlicht nichts anderes übrig, wenn wir unsere Lebensgrundlagen langfristig erhalten wollen.

Wunsch 5: Biodiversitätsstrategie auch finanziell ermöglichen

Der Münchner Stadtrat hat 2018 einstimmig eine ambitionierte Biodiversitätsstrategie beschlossen. Im Land-

Das LBV-Interview:

Dieter Reiter, Dominik Krause, Clemens Baumgärtner

Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD), Zweiter Bürgermeister Dominik Krause (Bündnis 90/Die Grünen) und der ehemalige Wirtschaftsreferent der Landeshauptstadt Clemens Baumgärtner (CSU) kandidieren am 8. März für das Amt des Münchner Oberbürgermeisters.

Wir haben sie gebeten, ihre Vorstellungen und Ziele bei Fragen des Klima- und Naturschutzes zu skizzieren.

1. Stehen Sie zum Ziel der Klimaneutralität Münchens bis 2035?

Dominik Krause: Ja, ganz klar. Wir müssen unseren Teil dazu beitragen, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Großstädte emittieren besonders viele Treibhausgase, entsprechend groß ist auch unsere Verantwortung. Ein Tritt auf die Bremse bei unseren Ambitionen wäre fatal und ist mit mir nicht zu machen.

Clemens Baumgärtner: Ich möchte die Klimaneutralität für München grundsätzlich so schnell wie möglich erreichen. Dabei sind mir aber realistische und erreichbare Zielvorgaben und ein pragmatisches Vorgehen wichtig: Die Bürgerinnen und Bürger müssen in die Maßnahmen eingebunden werden und die Balance zwischen ökologischer Ambition und wirtschaftlicher sowie sozialer Tragfähigkeit muss stets gewahrt bleiben.

Dieter Reiter: In den vergangenen Jahren haben wir bereits viel erreicht: Die Luft ist deutlich besser geworden, unsere Stadtwerke produzieren rechnerisch heute schon so viel Öko-Strom, wie München verbraucht. Wir bauen Fuß- und Radwege und den öffentlichen Nahverkehr aus, entsiegeln zugebaute Flächen und pflanzen zusätzliche Bäume. Klar ist aber auch: Wir sind noch nicht am Ziel. Deshalb arbeiten wir weiter daran, dass München auch für die kommenden Generationen lebenswert bleibt. Mir ist bewusst, dass dieser Weg kein leichter ist. Wir sind abhängig von politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene und den Entwicklungen im Energiesektor. Gerade deshalb setze ich mich mit Nachdruck für einen sozial gerechten Klimaschutz ein, von dem wirklich alle Münchnerinnen und Münchner profitieren.

2. Welche Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaresilienz wollen Sie in den nächsten sechs Jahren umsetzen?

Baumgärtner: Ich werde mich u. a. für einen verstärkten Ausbau der Tiefengeothermie einsetzen, um die Dekarbonisierung der Fernwärme voranzutreiben. Außerdem wollen wir die Anreize für lokale Nahwärmenetze erhöhen. Ich möchte prüfen, ob weitere Stadtbäche an

die Oberfläche geholt werden können. Generell soll die blaue Infrastruktur auch auf Plätzen und in Grünflächen ausgebaut werden. Ich möchte die städtische Busflotte weiter elektrifizieren. Die bestehenden Frischluftschneisen sollen auf jeden Fall erhalten bleiben. Wo es sinnvoll möglich ist, sollen weitere Bäume gepflanzt werden, um das örtliche Mikroklima zu verbessern.

Reiter: Wir setzen in der Stadtplanung konsequent auf das Schwammstadt-Prinzip. Das bedeutet, unsere Stadt so zu gestalten, dass sie Regenwasser wie ein Schwamm aufnimmt, speichert und bei Bedarf wieder abgeben kann – zum Schutz vor Hitze, Trockenheit und Überflutung. Wir pflanzen Tausende neue Bäume. Wir entsiegeln zubetonierte Flächen, wie auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne. Wir fördern Fassaden- und Dachbegrünungen. Auch ich fände es gut, den ein oder anderen Stadtbach wieder an die Oberfläche zu holen. Jede Münchnerin und jeder Münchner soll von zu Hause aus mindestens drei Bäume sehen können. In öffentlichen Bereichen wollen wir erreichen, dass rund ein Drittel der Fläche durch Baumkronen beschattet wird – und dass überall in der Stadt eine Grün- oder Freifläche in höchstens 300 Metern Entfernung liegt.

Krause: Ich will den Ausbau von Geothermie und Fernwärme, von Nahwärmenetzen, Wärmepumpen und Photovoltaik weiter vorantreiben. Auch die energetische Gebäudesanierung hat hohe Dringlichkeit. Dafür will ich die Sanierungsrate deutlich steigern – mit städtischer



Dieter Reiter
Foto: Michael Nagy/ Presseamt

Förderung und Beratung, vor allem in den Quartieren vor Ort. Die Verkehrswende haben wir in München erfolgreich angestoßen, die Zahlen zeigen ein geändertes Mobilitätsverhalten. Jetzt zu einer autozentrierten Mobilitätspolitik zurückzukehren, so wie es in Berlin passiert, wäre ein gewaltiger Rückschritt. Für die Menschen in München will ich die eben bereits angesprochene 3-30-300-Regel umsetzen. Neben einem Mehr an Bäumen gelten für mich auch weiterhin die Ziele der Grünen Stadt der Zukunft, also mehr Dach- und Fassadenbegrünung, die Schwammstadt und der Ausbau der blauen Infrastruktur.

3. Der Flächenverbrauch für Wohnen, Gewerbe und Verkehr ist nach wie vor hoch. Wollen Sie hier sparen und wenn ja, wie?

Krause: Wir müssen natürlich sparsam mit unseren Flächen umgehen. In leerstehenden Bürogebäuden schlummert beispielsweise das Potenzial von 14.000 zusätzlichen Wohnungen. Das will ich heben, genauso wie das Potenzial bereits versiegelter Flächen, z. B. von Parkplätzen wie beim Stelzenbau am Dantebad oder auf Supermärkten. Und ich bin offen dafür, höher zu bauen. Ich kann mir da bis zu acht Stockwerke gut vorstellen. Gleichzeitig will ich unsere Stadt auch weiter entsiegeln, nicht nur in der Innenstadt. In den nächsten sechs Jahren soll in jedem Stadtbezirk mindestens ein Entsiegelungsprojekt realisiert werden.

Reiter: Wir müssen die Fläche sehr effizient nutzen, weil sie begrenzt ist, viele unterschiedliche Nutzungen miteinander konkurrieren und der Bodenpreis entsprechend hoch ist. Mein Ziel ist es, Flächen so zu nutzen, dass ein Ausgleich entsteht zwischen bezahlbarem

Wohnraum, der nötigen sozialen Infrastruktur und einer Flächenschonung. Wo Flächen frei werden – etwa durch Umstrukturierungen oder Konversionsprojekte – nutzen wir sie gezielt neu: vor allem für Wohnungsbau oder gemischte Quartiere mit hohen Grünanteilen. Viele Flächensparmaßnahmen wie Innenentwicklung, Flächenrecycling oder Mehrfachnutzung setzen wir in München schon seit Jahren erfolgreich ein. Allerdings sind die gut erschließbaren Flächen inzwischen weitgehend genutzt, und oft liegen geeignete Grundstücke nicht in städtischer Hand. Enormes Potenzial liegt in der Umwandlung ehemaliger Infrastrukturflächen. Projekte wie das neue Stadtquartier Neufreimann auf dem Gelände der früheren Bayernkaserne zeigen, wie das gelingen kann: Auf über 60 Hektar entstehen dort 5.500 Wohnungen, Arbeitsplätze, Schulen, Kitas und viel Grün – und das alles flächeneffizienter als klassische Neubaugebiete am Stadtrand. Entsiegelungspotenziale sehe ich vor allem in bestehenden Gewerbegebieten. Schließlich bietet auch die Verkehrswende neue Chancen: Wenn wir Straßenraum umgestalten und mehr Platz für ÖPNV, Rad- und Fußverkehr schaffen, können wir Flächen entsiegeln und Begrünung fördern.

Baumgärtner: Wir wollen nicht um jeden Preis bauen. Vielmehr muss effizient und nachhaltig geplant werden. Wir brauchen konstruktive Ideen, um beispielsweise Flächenkonkurrenzen durch Doppelnutzungen und Mehrfachbelegungen mit sparsamem Umgang von Grund und Boden zu erreichen, und einen Wohnungsbau, der nicht die letzte Grünfläche zubetoniert, auch für Gewerbe noch Raum lässt und der vor allem mit dem Ausbau der notwendigen Infrastruktur und Verkehrswege einhergeht.



Dominik Krause
Foto: Andreas Gregor



Clemens Baumgärtner
Foto: Clemens Baumgärtner

4. Bäume sind für den Klima- und Biodiversitätsschutz in München besonders wichtig. Es gilt aber immer noch der Satz „Baurecht vor Baumschutz“. Wollen Sie daran etwas ändern?

Krause: Unbedingt, da das in Zeiten der Klimakrise völlig unzeitgemäß ist. Leider fehlt uns als Kommune hier die Regelungskompetenz, das Baurecht wird auf Bundes- und Landesebene entschieden. Ich werde mich auch künftig dafür einsetzen, dass das geändert wird. Wir werden aber in Kürze in München nach langem Ringen doch noch eine verschärfte Baumschutzverordnung verabschieden. Dafür haben die Grünen im Stadtrat jahrelang gekämpft.

Reiter: Künftig sollen bereits jüngere Bäume ab einem Stammumfang von 60 statt bisher 80 cm unter die Verordnung fallen. Damit nutzen wir alle Möglichkeiten, die uns der Gesetzgeber bietet. In bestimmten Fällen ist die Stadt aber verpflichtet, einem Bauvorhaben Vorrang einzuräumen, wenn der Erhalt eines Baums dem Eigentumsrecht des Bauherrn unzumutbar entgegensteht. Das ist der Hintergrund des bekannten Grundsatzes „Baurecht vor Baumschutz“, der sich aus der Rechtsprechung und letztlich aus dem Grundgesetz ableitet. Eine Kommune kann diesen Grundsatz nicht eigenständig ändern. Und der Freistaat hat unsere Änderungsforderungen bisher leider nicht unterstützt. Trotzdem gelingt es uns in der Praxis immer wieder, Fällungen zu verhindern, wenn eine Umplanung möglich ist. Die Lokalbaukommission berät Bauherrinnen und Bauherren intensiv – auf diese Weise retten wir regelmäßig viele Bäume, auch wenn das in keiner Statistik auftaucht.

Baumgärtner: Dieser Grundsatz ist also nicht nur Pflicht, sondern auch Chance. Wir wollen aber die Gebiete mit großen Baumbeständen schützen, die wir in München als Gartenstädte kennen. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Identitätsstiftung und Grünausstattung. Im Gegenzug schafft eine Nachverdichtung hier nur Probleme. Daher wendet sich die CSU klar gegen die fortschreitende Zerstörung und übermäßige Baumfällung in privaten Gärten und fordert auch für die Zukunft den Siedlungstypus einer ökologisch-nachhaltigen Gartenstadt. Eine grundsätzliche Abkehr von geltendem Baurecht zugunsten von Bäumen in jedem Falle sehen wir als nicht zielführend an.

5. München hat in den letzten 20 Jahren kein einziges Schutzgebiet nach Naturschutzrecht ausgewiesen. Das Landschaftsschutzgebiet Moosgrund hat der Münchner Stadtrat vor Kurzem abgelehnt. Wie ist Ihre Haltung zu neuen Schutzgebieten?

Reiter: In der aktuellen Amtsperiode hat der Stadtrat Verfahren zur Unterschutzstellung auf den Weg gebracht und zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt. Aktuell arbeitet die Verwaltung an der Inschutznahme von Mooschwaige und Böhmerweiher. Beide Verfahren werden dem Stadtrat in Kürze zur Entscheidung vorgelegt.

Krause: Beim Moosgrund schmerzt es mich vor allem, dass unser Koalitionspartner hier entgegen der ausdrücklichen Vereinbarung im Koalitionsvertrag umgeschwenkt ist und wir damit keine Mehrheit im Stadtrat mehr hatten. Ich werde aber weiter dafür einstehen, auch dass wir noch weitere Schutzgebiete bekommen, z. B. in der Langwieder Heide. Wir haben es aber geschafft, dass der Landschaftspark West nicht – wie ursprünglich geplant – angetastet wird, und die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet beauftragt. Der Beschluss dazu wird jedoch erst nach der Kommunalwahl in den Stadtrat kommen. Für weitere Unterschutzstellungen haben wir im zuständigen Referat für Klima- und Umweltschutz übrigens einen neuen Geschäftsbereich mit sehr fähigen Kolleg*innen geschaffen, die hervorragende Arbeit leisten.

6. Der Stadtrat hat 2018 einstimmig eine Biodiversitätsstrategie verabschiedet. Diese sagt aus, dass artenreiche Flächen zu bewahren sind. Zurzeit erarbeitet das Referat für Klima- und Umweltschutz eine Karte dieser Flächen. Wie werden Sie damit umgehen, wenn Bebauungswünsche für diese für den Naturschutz wichtigen Flächen entstehen?

Baumgärtner: Mehr urbanes Grün und grüne Infrastruktur, z. B. Frischluftschneisen, sind ebenso notwendig wie der Schutz von vorhandenen wertvollen Naturschutzflächen. Wir möchten solche Freiräume als Orte der Begegnung, des sozialen Zusammenhalts, der Nachhaltigkeit sowie der kulturellen und bauhistorischen Identität erhalten und ausweiten. Gleichzeitig soll in Neubaugebieten verstärkt auf natürliche Raumangebote Wert gelegt werden, z. B. wie beim Badensee in Freiam. Wir werden uns in jedem Falle ansehen, wo Baurecht den Naturschutz verdrängt. Eine Umsiedelung von wertvollen Flächen oder Neuanlage muss aber weiterhin auch eine Option bleiben.

Reiter: Die Artenvielfalt in München zu bewahren und zu fördern, ist eine zentrale Aufgabe für die kommenden Jahre. Gleichzeitig gibt es oft Zielkonflikte: Wohnungsbau auf der einen Seite, der Schutz wertvoller Lebensräume auf der anderen. Um künftig bei Bauvorhaben besser abwägen zu können, hat die Stadtverwaltung eine umfassende Kartierung durchgeführt. Diese teilt die Flächen nach ihrer ökologischen Bedeutung ein. Besonders wertvolle Flächen wollen wir nach Möglichkeit freihalten und schützen. Die sogenannte „Flächenkulisse Biodiversität“ liegt inzwischen im Entwurf vor und wird bald im Stadtrat beraten.

Krause: Wir werden die „Flächenkulisse Biodiversität“ als Meilenstein für den Naturschutz im nächsten Jahr beschließen können, wie ich hoffe. Auch wenn wir dringend mehr bezahlbaren Wohnraum brauchen, können wir den nicht überall und um jeden Preis bauen. Die naturschutzfachlich hochwertigen Gebiete müssen für eine Bebauung Tabu sein. Bei weiteren Flächen müssen wir ganz genau hinschauen und im Zweifelsfall entsprechende Begehrlichkeiten – so wie beim Landschaftspark West – ablehnen.

Die Kreisgruppe München Stadt / Land

Vorstand

1. Vorsitzende

Christina Schneider, christina.schneider@lbv.de

Stv. Vorsitzender

Luca Ernemann, luca.ernemann@naju-bayern.de

Schatzmeister

Markus Beser

Schriftführerin

Sonja Kraft

Beisitzerinnen

Dr. Irene Frey-Mann

Gabriele Nimtsch

Vorsitz OG Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen

Franz Graf, Tel. 0152 / 33 88 33 33,

E-Mail: kirchheim.aschheim.feldkirchen@lbv.de

Vorsitz OG Haar

Carmen Gnann, Tel. 95 47 95 00,

E-Mail: team.haar@lbv.de

Vorstand über die Geschäftsstelle erreichbar

Team der Geschäftsstelle

Dr. Heinz Sedlmeier (**Geschäftsführer**)

Tel. 20 02 70 71, E-Mail: heinz.sedlmeier@lbv.de

Katharina Spannrafft

(**Stellvertretende Geschäftsführerin, Co-Projektleitung Biotoppflege**)

Tel. 20 02 70 79, E-Mail: katharina.spannrafft@lbv.de

Frauke Lücke (**Co-Projektleitung Biotoppflege**)

Tel. 20 02 70 80, E-Mail: frauke.luecke@lbv.de

Raphaela Karl (**Projektmitarbeit Biotoppflege,**

Projekt Schutz kleiner Fließgewässer und Quellen)

Tel. 20 02 70 76, E-Mail: raphaela.karl@lbv.de

Fabian Böhm (**Leitung prakt. Biotoppflege**)

Tel. 0152 / 05 85 37 24, E-Mail: fabian.boehm@lbv.de

Christian Köbele (**Biotoppflege, AHP Wechselkröte**)

Tel. 20 02 70 72, E-Mail: christian.koebele@lbv.de

Julius Zeitler (**Biotoppflege**)

E-Mail: julius.zeitler@lbv.de

Merlin Prinz (**Biotoppflege**)

E-Mail: merlin.prinz@lbv.de

Norbert Horlacher (**Sonderaufgaben Biotopmanagement**), E-Mail: norbert.horlacher@lbv.de

Alexandra Baumgarten (**Leitung Umweltstation**)

Tel. 20 02 70 82, E-Mail: alexandra.baumgarten@lbv.de

Stefanie Holzwarth (**Projektmitarbeit BNE**)

Tel. 20 02 70 86, E-Mail: stefanie.holzwarth@lbv.de

Erika Worm (**Mitarbeit BNE u. Biotoppflege**)

Tel. 20 02 70 81, E-Mail: erika.worm@lbv.de

Isabel Rohde (**Projektleitung Vogelkunde / Vogelschutz, AHP f. München**)

Tel. 20 02 70 75, E-Mail: isabel.rohde@lbv.de

Sylvia Weber (**Projektleitung Artenschutz an Gebäuden**)

Tel. 20 02 70 83, E-Mail: sylvia.weber@lbv.de

Stefanie Gansbühler

(**Projektleitung Gebäudebrüter in Oberbayern**)

Tel. 20 02 70 84, E-Mail: stefanie.gansbuehler@lbv.de

Marion Dorsch

(**Projekt Biodiversität und Klimawandel**)

Tel. 20 02 70 74, E-Mail: marion.dorsch@lbv.de

Hanne Wiesener (**Leitung Presse-/Öffentlichkeitsarbeit**) Tel. 20 02 70 85, E-Mail: hanne.wiesener@lbv.de

Susanne Lackermeier (**Redaktion Print/Verwaltung**)

Tel. 20 02 70 78, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de

Nadja Böhnke (**Verwaltung**)

Tel. 20 02 70 70, E-Mail: nadja.boehnke@lbv.de

Jessica Vogl (**Jugendarbeit NAJU München**)

E-Mail: jessica.vogl@lbv.de

Arbeitskreise

1. Nistkästen

Isabel Rohde, Tel. 20 02 70 75

2. Fledermäuse

Christina Schneider, Tel. 0176 / 61 31 13 21

Margarete Kistler, Tel. 642 27 56, 0177 / 642 27 56

3. Schmetterlinge

Dr. Annette von Scholley-Pfab, Wolfgang Langer

Tel. 0178 / 1 21 07 86, 7 85 16 47

4. Ökolog. Natur-Touren & Exkursionen

Dr. Eva Schneider, Werner Reuter

Tel. 2 71 90 52, 4 70 44 30

5. Eulen

Isabel Rohde, Tel. 20 02 70 75

6. LBV-Hochschulgruppe

Lucia Buchner, Claudia Weidner

E-Mail: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

7. Ornithologie

Markus Beser, E-Mail: markus.beser@lbv.de

8. LBV-Biodiversitätsgarten

Marion Dorsch, Tel. 20 02 70 74

Delegierte

Alicia Bilang, Ulrich Dopheide, Olga-Maria Eggart, Sigrid Frank, Dr. Martin Frede, Elke Fritsch, Wolfgang Fritsch, Dr. Ulrike Gerbing, Gabriele Glück, Jochen Goldsche, Daniela Graf, Franz Graf, Selina Heinle, Margarete Kistler, Claudia Mayer, Andreas Mayer, Adrian Neumann, Fenja Noller, Dr. Irmgard Paikert-Schmid, Anna Preußner, Johann Prücklmeier, Werner Reuter, Ann-Catrin Sachs, Dr. Annette von Scholley-Pfab, Walter Sindlinger, Simon Straub, Pedro Terriere, Laura Windorfer

Jahreshauptversammlung

Am 13. Oktober folgten zahlreiche Mitglieder unserer Kreisgruppe der Einladung unserer 1. Vorsitzenden Christina Schneider zur Jahreshauptversammlung ins EineWeltHaus in München.

Geschäftsführer Dr. Heinz Sedlmeier eröffnete die Veranstaltung mit der Begrüßung der Gäste und einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder. Dann übernahm Frau Schneider mit ihrem Vortrag über die Kreisgruppen-Highlights 2025 und deren öffentlichkeitswirksame Darstellung in den klassischen Medien und auf Social Media. Besonders hob sie den Newsletter des LBV München hervor, der jedes Mal fantastische Klickzahlen erreicht.

Im Anschluss wurden die neuen Mitarbeiter der Geschäftsstelle vorgestellt; dort hat sich einiges getan: Das Biotoppflegeteam hat mit Fabian Böhm eine neue praktische Leitung und mit Merlin Prinz einen weiteren Praktiker an Bord. Stefanie Holzwarth verstärkt die Umweltsation und Erika Worm arbeitet in beiden Teams in der Verwaltung mit.

Es folgten der Bericht aus den Arbeitskreisen und der Finanzbericht. Der Bericht der Kassenprüferin Elke Fritsch rundete diesen Teil der Veranstaltung ab. Basierend auf dieser Grundlage entlasteten die Mitglieder den Vorstand.

Als nächster Tagesordnungspunkt war die Nachwahl zweier Delegierter vorgesehen. Die Mitglieder entschieden sich für Selina Heinle, bereits aktiv in der NAJU, und

Martin Frede, seit Jahren ehrenamtlich in der Biotoppflege tätig. Carmen Gnann, Vorsitzende der Ortsgruppe Haar, wurde als Ersatzdelegierte gewählt. Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und vielen Dank für die ehrenamtliche Unterstützung unserer Kreisgruppe! Ausgeschieden aus dem Delegiertenkreis sind dagegen auf eigenen Wunsch Elisabeth Schmitt und Jacqueline Joosten. An beide ein großes Dankeschön für ihr wertvolles Engagement!

Alle Vorstandsmitglieder und Delegierten sind auf der vorangehenden Seite namentlich aufgeführt.

Das Beste zum Schluss

Die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder bildet bei jeder Jahreshauptversammlung den feierlichen Höhepunkt. Elf geladenen Ehrengästen überreichte Christina Schneider eine Urkunde und die Eisvogel-Anstecknadel als Dank für ihre vielfältige und unersetzbare Unterstützung unseres Verbands über die letzten Jahrzehnte hinweg. Besonders viel Applaus erhielten Manfred Gerber, das Ehepaar Kistler, Walter Sindlinger, Hans Leitmeier und Dr. Horst Prah! bei ihrer Ehrung zur 40-jährigen Mitgliedschaft. Ohne sie wäre der LBV München nicht, was er heute ist. Eine ganz persönliche Note brachte Frau Schneiders Vorgängerin Dr. Irene Frey-Mann ein: Jeder Ehrengast durfte ein Glas ihres selbstgemachten Traubengelees mit nach Hause nehmen.

Nadja Böhnke



V.l.n.r.: Johann Greßner, Dr. Jörg Degen, Olaf Schmidt, Dr. Horst Prah!, Anton Kistler, Margarete Kistler, Manfred Gerber, Johann Leitmeier, Christina Schneider, Ann McNicholas, Silke Ladewig, Walter Sindlinger
 Foto: Christian Köbele

Die Stunde der Wintervögel 2026



Foto: Ansgar Forster / LBV-Archiv

Das zweite Januarwochenende hält für Naturfreundinnen und -freunde mit der großen Citizen-Science-Aktion „Stunde der Wintervögel“ schon den ersten Höhepunkt des neuen Jahres bereit. Nehmen auch Sie sich Zeit, um die Vielfalt der heimischen Vogelwelt vor Ihrer Haustür zu entdecken.

Egal, ob im eigenen Garten, im Lieblingspark oder entlang der Isar – grüne Ecken bieten Vögeln Nahrung, Brutplätze und Schutz. Dort haben Sie Gelegenheit, mit Rotkehlchen, Amsel und Spatz auf Du und Du zu sein –



Foto: Hauke Lindhorst / LBV-Archiv

und gleichzeitig wichtige Daten für den LBV zu sammeln! Wir laden Sie herzlich ein, am Wochenende vom 9. bis 11. Januar an der Zählung teilzunehmen. Aus Ihrer und den vielen Tausend weiteren Meldungen, die an diesem Wochenende bei uns eingehen werden, gewinnen wir wertvolle Erkenntnisse darüber, wie es den Vögeln in Bayern geht.

Mitmachen ist einfach

Zählen können Sie überall im Siedlungsraum, die Beobachtungszeit ist immer eine Stunde. Notieren Sie für jede Art die höchste gleichzeitig gesichtete Zahl. Sehen Sie also einmal zwei und dann später noch einmal vier Amseln gleichzeitig, dann notieren Sie die höchste gleichzeitig gesehene Zahl, nämlich „vier“, für die gesamte Stunde. So vermeiden Sie, mehrfach gesehene Tiere doppelt zu zählen. Die Vogelsteckbriefe auf www.lbv-muenchen.de oder ein Bestimmungsbuch helfen Ihnen bei der Artbestimmung.

Am schnellsten geht es digital

Ihre Ergebnisse tragen Sie bitte direkt auf der Aktionshomepage www.stunde-der-wintervoegel.de ein. Sie können aber auch einen der gedruckten Meldebögen, die u. a. in den Filialen der Hopffisterei ausliegen, benutzen und per Post an den LBV schicken (Adresse: LBV-Kreisgruppe München, Klenzestr. 37, 80469 München). Unter allen Teilnehmenden werden wertvolle Preise verlost.

Wir wünschen viel Spaß beim Beobachten und Zählen der Vögel und sagen Danke fürs Mitmachen!

Isabel Rohde

Nummer gegen (Natur-)Kummer

LBV-Umweltberatung feiert 25-jähriges Bestehen

Auch in einer Millionenmetropole wie München begegnet einem die Natur auf Schritt und Tritt: Ein Jungvogel sitzt auf dem Gehweg, eine Stockente brütet auf dem Balkon, eine Fledermaus verfliegt sich in eine Wohnung, Wespen nisten sich in einem Jalousiekasten ein, eine Amsel kollidiert mit einer Glasscheibe und bleibt verletzt auf dem Boden liegen ... Bürgerinnen und Bürger aus dem Großraum München, die nun nicht weiterwissen, können sich mit ihren Fragen an die Umweltberatung des LBV München wenden.

Dieser Service, den es dank der konstanten Förderung des Referats für Klima- und Umweltschutz (und zuvor des Referats für Gesundheit und Umwelt) der Landeshauptstadt München und des Landratsamts München schon seit 25 Jahren gibt, wird gern genutzt: Jährlich kontaktieren etwa 10.000 Menschen über die Rufnummer 089 / 200 27 06 oder die E-Mail-Adresse info@lbv-muenchen.de – und zunehmend auch über die Social-Media-Kanäle der Münchner Kreisgruppe – das qualifizierte Beratungsteam. Dieses kümmert sich werktags im Zwei-Schichten-System (Beratungszeiten: siehe S. 1) um jedes Anliegen, das an sie herangetragen wird – gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzakteuren der Stadt.

„Guten Tag – was können wir für Sie tun?“

Dabei geht es keineswegs nur um „Tierbegegnungen der anderen Art“. Die Menschen fragen auch nach Tipps für eine naturnahe Gestaltung ihrer Gärten und Balkone, lassen sich über den besten Zeitpunkt für den Heckenrückschnitt beraten, möchten wissen, wie sie ihr altes Handy umweltverträglich entsorgen sollen – oder generell: wie sie nachhaltiger leben können. Am Ende der



Foto: Isabel Rohde

Beratung fällt oft der Satz: „Ich wollte das Richtige tun, wusste aber nicht genau, wie. Sie haben mir jetzt sehr weitergeholfen – danke, dass es Sie gibt!“

Ein solches Lob zu hören, gibt jedes Mal einen frischen Motivationsschub für die Beantwortung der nächsten Anfrage – und hinterlässt das gute Gefühl, auf diese Weise das Umweltbewusstsein in der Stadt und den umgebenden Landkreisen nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Dumme Fragen gibt es nicht

Dabei gilt der Grundsatz: Jede Frage, die uns im Projekt „Sicherstellung und Vernetzung der Umweltberatung in München“ – so der offizielle Titel des Angebots – erreicht, ist eine gute Frage. Denn über sie kommen wir in Kontakt mit den Menschen und können den Austausch dafür nutzen, zu unseren Themen zu informieren, zu sensibilisieren und die Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, fundierte Entscheidungen für ein ökologischeres Leben zu treffen. Und davon profitieren alle: die Natur, der Artenschutz und die Menschen selbst.

Alexandra Baumgarten



Ansprechpartner/-innen für:

Verletzte Fledermäuse, Meldung von Quartieren

München-Nord: Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Straße 3, 80637 München, Tel. 089 / 159 705 90

München-Süd/-Ost: Margarete Kistler, Arnpeckstraße 7, 81545 München, Tel. 089 / 642 27 56

München-Süd/Landkreis: Claudia Pittroff, Tel. 0152 / 579 848 49

München-West: Christina Schneider, Tel. 0176 / 613 113 21

Freising: Alfons Aigner, Ismaninger Str. 84, 85356 Freising, Tel. 08161 / 944 93

Interessenten für Nistkasten-Betreuung
Isabel Rohde, Tel. 089 / 200 270 75

Meldung von Schlupfwinkeln von Mauersegler, Spatz & Co.
Sylvia Weber, Tel. 089 / 200 270 83

Raus ins Abenteuer

Mit den Naturkindergruppen die Welt entdecken



Foto: Dr. Olaf Broders

„Boah, schau mal, eine Mechanik-Blüte!“ Johanna untersucht staunend die Blüte einer Salbeipflanze. Wenige Sekunden später umringen sie und den Wiesen-Salbei fünf begeisterte Kinder, die Luft vibriert vom Konzert der umherschwirrenden Insekten. Ein ganz normaler Nachmittag in einer LBV-Naturkindergruppe ...

Denn wenn sich die Jungen und Mädchen treffen, geht es ums Erleben, Riechen, Fühlen, Staunen, Lachen – darum, einfach draußen ein Kind zu sein. Auf Wiesen, an Flussufern und Waldrändern in und um München entdecken sie, was sie sonst oft nur auf dem Bildschirm sehen: echte Lebendigkeit. Und ganz nebenbei wächst ihre Artenkenntnis – und eine Naturverbundenheit, die bleibt.

Unsere geschulten und geprüften ehrenamtlichen Gruppenleitungen gestalten abwechslungsreiche Stunden voller Bewegung, Kreativität und Teamgeist. Ob beim Spurenlesen, Bauen, Basteln oder Spielen – jedes Kind darf hier forschen und ausprobieren. Die Gruppen treffen sich alle zwei Wochen draußen, bei fast jedem Wetter. Zum Abschluss wird gemeinsam Brotzeit gemacht.



Hofpfisterei



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Hier steckt mehr drin

Doch hinter all dem steckt mehr als „nur“ Spaß an der frischen Luft: Die LBV-Naturkindergruppen sind Teil unserer Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung (BNE). Hier erfahren die Kinder, dass sie selbst die Welt mitgestalten können – durch achtsames Handeln, Rücksichtnahme auf andere Lebewesen und eigene Ideen. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, kreativ Lösungen zu finden und in Zusammenhängen zu denken. „Ich merke jedes Mal, wie die Kinder draußen aufblühen“, erzählt Max, einer der ehrenamtlichen Gruppenleiter. „Sie fassen Mut, Dinge auszuprobieren, und bekommen ein Gefühl dafür, dass sie Teil der Natur sind.“

Eltern schätzen, dass ihre Kinder draußen aktiv sind, Freundschaften schließen und spielerisch Wissen über Tiere und Pflanzen sammeln – fernab von Leistungsdruck oder Bildschirmzeit. Und die Kinder? Die erzählen begeistert von ihren „Schätzen“ aus dem Wald, vom selbst zubereiteten Wildkräuter-Pesto oder von einem besonderen Käfer, dem sie heute begegnet sind.

Kommt zum Schnuppern vorbei!

Mitmachen ist ganz einfach: Jedes Kind, das Lust hat, kann an einer kostenlosen Schnupperstunde teilnehmen und so die Gruppe in seiner Nähe besser kennenlernen. Infos und Anmeldung unter:

umweltstation.muenchen@lbv.de oder 089 / 200 270 81

Alexandra Baumgarten

Eine Seige für die Artenvielfalt

Nachdem wir im Herbst 2022 mit dem Biotop am Gröbenbach endlich die erste eigene Fläche in unserem Pflegeportfolio begrüßen konnten, gingen wir gleich daran, die bislang landwirtschaftlich genutzten Bereiche für die Artenvielfalt aufzuwerten.

Verschiedenste Maßnahmen haben wir seitdem schon umgesetzt: Es wurden Kopfweiden als Landschaftselemente gesteckt und fachgerecht gepflegt, Saatstreifen in der Intensivwiese angelegt und seltene Feuchtwiesenarten dort ausgebracht, Nistkästen für den Trauerschnäpper aufgehängt und vieles mehr.

Doch die Umsetzung der engagiertesten Maßnahme – die Anlage einer flachen Geländemulde mit jahreszeitlich wechselndem Wasserstand, einer Seige – bedurfte einer großen Portion Geduld.

Was lange währt ...

Nach umfassenden Planungen und Absprachen mit den Behörden war der Bau der Seige ursprünglich schon für September 2024 angedacht gewesen. Nach der Sommertrockenheit im August wollten wir den niedrigen Grundwasserstand zum Ausbaggern nutzen. Aber weit gefehlt. Im Sommer 2024 war es so nass wie schon

lange nicht mehr und das Vorhaben daher nicht umsetzbar. Erst im April 2025 lief dann alles wie am Schnürchen: Der Grundwasserstand passte, das Unternehmen für die Erdarbeiten stand bereit und mit bodenschonenden Überfahrplattens und viel Engagement schritten wir zur Tat. Innerhalb weniger Tage



Auch die Mehlprimel soll sich auf den flachen Hängen ansiedeln.

Foto: Christine Weiß

war die Seige dann tatsächlich fertig. Noch mit offenen Seitenbereichen, in die wir gleich zur Einweihung drei Wollgräser pflanzten.

Damit sich zeitnah standortgerechte Pflanzenarten ansiedeln, brachten wir im Herbst von verschiedenen LBV-Flächen aus der Umgebung passendes Mähgut auf die flachen Seigenwände aus. Der Vorteil dabei: Es wird nicht nur das Samenmaterial von Duftlauch, Mehlprimel und Co. übertragen, sondern gleich auch die passende Kleintierfauna. Mithilfe einiger Ehrenamtlicher pflanzten wir außerdem knapp achtzig im Rahmen un-



Die Seige im Mai kurz nach ihrer Fertigstellung Foto: Frauke Lücke

seres Projektes „Artenhilfsprogramme für München“ nachgezogene Trollblumen an den Seigenrändern aus.

Was macht eine Seige so besonders?

Warum muss es unbedingt eine Seige sein, könnte man sich fragen. Weil wir mit dieser für unglaublich viele weitere Arten einen Lebensraum auf unserer Fläche schaffen!

Entlang der flach auslaufenden Geländevertiefung gibt es Bodenschichten mit sehr feuchten und etwas weniger feuchten Bereichen. Durch den Abtrag des über die Jahrzehnte aufgedüngten Oberbodens ist die Seige außerdem sehr nährstoffarm. So kann sich eine große Bandbreite von feuchtigkeitsliebenden, seltenen Arten ansiedeln. Dazu gehören z. B. echte Moorarten wie die Mehlprimel und das Gewöhnliche Fettkraut oder Streuwiesenarten wie Duftlauch und Sumpfgladiole. Der durch die Grundwassernähe weiche Boden bietet Nahrungsflächen für Watvögel wie den Kiebitz oder die in München seltene Bekassine. Im aufkommenden Röhricht kann der Teichrohrsänger einen geeigneten Nistplatz finden.

Nun warten wir gespannt, wie sich die Seige, aber auch unser gesamtes LBV-Biotop am Gröbenbach im kommenden Jahr weiterentwickelt. Denn eins ist klar: Das Beste kommt erst noch!

Nicht ohne Unterstützung möglich

Unser großer Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, die LBV-Seige zu realisieren: das Unternehmen Abenthum Garten- und Landschaftsbau, das Planungsbüro Ohnes & Schwahn, das Referat für Klima- und Umweltschutz der Stadt München und natürlich ganz herzlichen Dank an unsere Spenderinnen und Spender, die solche Maßnahmen überhaupt erst möglich machen!

Frauke Lücke

Ein Vermächtnis für die Natur in Stadt und Landkreis München



Naturschutz ist eine generationenübergreifende Aufgabe.

Foto: Olena Yakobchuk – stock.adobe.com

Naturschutz braucht generationenübergreifende Ziele. Fast alle unsere Naturschutzprojekte sind langfristig angelegt. Ein Beispiel: Vor 25 Jahren haben wir angefangen, die Moorlandschaft der Mooschwaipe zu renaturieren. Jetzt belohnen uns die Rückkehr der Waldschnepfe und vieler bedrohter Moorpflanzenarten dafür. Der Waldumbau dort wird sicher noch einmal 50 Jahre dauern; wir wollen ihn mit unserer Arbeit begleiten. Dafür haben wir z. B. begonnen, die bei uns fast ausgestorbene Strauchbirke aus Samen nachzuziehen. In 50 Jahren sollen diese Bäume wieder vitaler Bestandteil unserer Moorwälder sein. Ein entscheidender Grund, dass wir hier erfolgreich sind, war das Vermächtnis einer großzügigen Unterstützerin des LBV.

Viele Naturfreundinnen und Naturfreunde tragen sich ebenfalls mit dem Gedanken, über das eigene Dasein hinaus langfristig etwas für den Naturschutz in ihrer Heimatregion zu tun. Mit einer Regelung im Testament ist das möglich.



Auch unser Artenhilfsprogramm für den Gartenrotschwanz profitiert von einem Vermächtnis.

Foto: Andreas Fery / LBV-Archiv

Einige wichtige Projekte unserer Kreisgruppe fanden so ihren Anfang: In der Umweltbildung werden die „Jungen Biotop-Forscher“ über ein Vermächtnis ermöglicht: 1.000 Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Landkreis München erforschen jährlich und kostenfrei die Natur. Viele Stadtkinder erleben so erstmals einen Ausflug in den Wald.

Unzählige Schwalben, Mauersegler und Spatzen kamen früher bei Gebäudeumbauten und -abrissen um. Dieser schlimme Missstand wurde durch unser Gebäudebrüter-Projekt beendet. Unsere Expertinnen Sylvia Weber und Stefanie Gansbühler beraten Bauherren und Behörden, sodass die Vögel rechtzeitig umgesiedelt werden oder am Gebäude verbleiben können. Auch dieses Projekt konnte nur durch ein Vermächtnis ins Leben gerufen werden.

Unverbindliche und vertrauliche Beratung – bitte sprechen Sie uns an

Mit der Angabe einer LBV-Kreisgruppe kann man sein Vermächtnis regional binden und sicherstellen, dass Projekte in der eigenen Heimatstadt oder -gemeinde profitieren. Für München und die Landkreisgemeinden wäre das: LBV-Kreisgruppe München Stadt und Land, Klenzestr. 37, 80469 München. Aufgrund der vom Finanzamt anerkannten Gemeinnützigkeit ist der LBV von der Erbschaftssteuer befreit.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich. Sie können sich dabei auf strenge Vertraulichkeit verlassen.

Dr. Heinz Sedlmeier

(Kontakt: Tel. 089 / 200 270 71, E-Mail: heinz.sedlmeier@lbv.de)

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET
Bekassinen auf LBV-Pflegefläche entdeckt

Auf einer unserer Pflegeflächen, einer feuchten Wiese nahe der Aubinger Lohe, konnte Biotoppfleger Julius Zeitler seit Anfang September mehrere Bekassinen beobachten. Die geplante Mahd wurde daraufhin natürlich erst einmal vertagt.

Über den Fund der hier in Bayern seltenen Schnepfenvögel freuen wir uns sehr, da die Art vom Aussterben bedroht ist und ihre Anwesenheit für die hohe naturschutzfachliche Qualität der Fläche spricht.

Bekassinen ernähren sich von Kleintieren wie Würmern und Insekten, die sie mit ihrem langen Schnabel aus dem feuchten Boden stochern. Sie bevorzugen höhere, strukturreiche Gräser auf nassen oder sumpfigen Flächen – diese finden sie auf unserem Biotop vor. Ob



Foto: Heinz Tuschl / LBV-Archiv

die Tiere hier einen seltenen Überwinterungsversuch starten möchten, ist noch unklar – wir haben ein Auge darauf.
Raphaella Karl

LBV-Umweltstation München erneut ausgezeichnet

Eigentlich bringen wir kaum einmal einen NaturschutzReport ohne Artikel über eine Auszeichnung für



Dr. Andrea Ruyter-Petznek vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (li.) beglückwünscht Alexandra Baumgarten.
 Foto: Sarah Larissa Heuser

unsere Münchner Umweltstation heraus – und was sollen wir sagen: Die Serie hält! Im Spätsommer wurde die Station erneut von der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für ihr herausragendes Engagement in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geehrt. Die Auszeichnung würdigt den Beitrag der Umweltstation zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Ende August nahm Stationsleiterin Alexandra Baumgarten die Ehrung stellvertretend bei einem Festakt in Köln entgegen. Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer Arbeit.

Alexandra Baumgarten


Schon jetzt buchen: Ferienprogramm im Naturparadies


Foto: Veronika Westermeier

In den Sommerferien 2026 lädt die LBV-Umweltstation Kinder von 6 bis 10 Jahren zu einer erlebnisreichen Woche ins „Naturparadies“ an der Stäblistraße in München-Forstried ein. Vom 10. bis 14. August stehen täglich von 9 bis 16.30 Uhr (Freitag bis 13 Uhr) spannende

Aktionen auf dem Programm. Die Kinder erforschen heimische Lebensräume, lernen Tiere und Pflanzen kennen, gestalten mit Naturmaterialien und genießen entspannte Momente im Grünen. Ein Tagesausflug sorgt für zusätzliche Highlights. Die Woche verbindet Bewegung, Kreativität und Ruhe – ideal für junge Naturfreundinnen und -freunde, die draußen etwas erleben, Neues entdecken und einfach mal abschalten möchten.

Trinkwasser und Verpflegung müssen selbst mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet 200 € pro Kind; Geschwisterkinder und LBV-Mitglieder erhalten 50 % Rabatt. Weitere Infos unter: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen
Stefanie Holzwarth

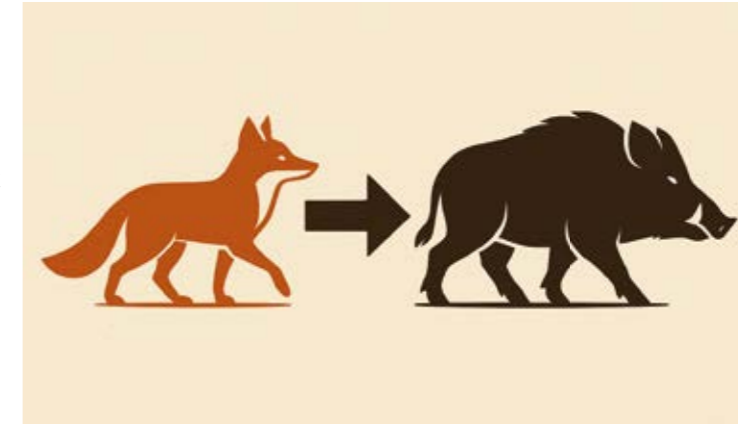
KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET
Vom Fuchs zur Wildsau – BNE-Fortbildung startet ins nächste Level

Die beliebte berufsbegleitende Qualifizierungsreihe „BNE in der Praxis – Fokus Natur“ geht in die nächste Runde: Mit Level 2 wird das Angebot um eine vertiefende Fortbildungsreihe erweitert, die sich an bereits qualifizierte BNE-Fachkräfte richtet.

Die drei neuen Module haben ein Ziel: BNE wirksam und inklusiv zu gestalten.

In Modul 1 im Juni steht das Lernen aus Erfahrungen und die Frage, wie Qualität und Tiefe auch unter zeitlichen Einschränkungen möglich sind, im Mittelpunkt.

In Modul 2 im Oktober gehen wir den Weg „vom Samenkorn zur Ernte“ – und zwar ganz praktisch. Gemeinsam analysieren wir erfolgreiche Beispiele aus der Praxis, identifizieren Gelingensfaktoren und diskutieren Herausforderungen wie Finanzierung und dauer-



hafte Installierung. Die Teilnehmenden werden selbst Teil eines BNE-Projekts, das wir konkret in die Praxis bringen.

In Modul 3, für das wir im November ein letztes Mal zusammenkommen, erarbeiten wir BNE-Programme, die alle Menschen einschließen – mit inklusiven

Zugängen, Rollenspielen und Perspektivwechseln. Expertinnen aus der inklusiven Praxis geben wertvolle Einblicke und Tipps.

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen erhalten die Teilnehmenden das BNE-Wildsau-Zertifikat, den würdigen Nachfolger des Fuchs-Zertifikats.

Alle Infos zu Teilnahmevoraussetzung, Kosten und Anmeldung finden sich im Veranstaltungsprogramm in diesem Heft.

Stefanie Holzwarth

Exkursion zu Wechselkröte und Hummel-Ragwurz

Auch dieses Jahr konnten wir uns bei unseren engagierten Biotoppflegerinnen und -helfern mit einem Ausflug zu ganz besonderen Naturkostbarkeiten bedanken. Als Erstes steuerten wir die Tongrube Glon im Landkreis Aichach-Friedberg an, wo uns Günter Hansbauer das letzte Wechselkröten-Vorkommen im Regierungsbezirk Schwaben vorstellte. Der LBV legt dort seit Jahren erfolgreich Laichgewässer an, fachlich unterstützt vom BayernNetzNatur-Projekt „Wechselkröte im Raum München“. Nach einem leckeren Mittagessen im Bio-Lokal ging es weiter zu artenreichen Magerrasen an der Lech-



Foto: Christian Köbele

staustufe 21, welche die LBV-Kreisgruppe Augsburg pflegt. Hier bekamen wir eine hochinteressante botanisch-ornithologische Führung vom Augsburg-

LBV-Vorstand Martin Trapp. So kamen wir am Abend voller Natureindrücke wieder in München an.

Unser herzlicher Dank geht nicht nur an unsere Ehrenamtlichen, sondern auch an die Rosner & Seidl Stiftung, die uns diesen Ausflug durch eine großzügige Spende ermöglicht hat.

Frauke Lücke

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET
Deutschlandweit erster Fledermauspark eröffnet

Im letzten Heft haben wir noch von den Vorbereitungen berichtet, am 31. August war es dann so weit: In den Frühlingsanlagen an der Isar, in der Nähe der Witelbacherbrücke, konnten wir endlich den deutschlandweit einzigartigen Fledermauspark eröffnen – mit über 350 (Ehren-)Gästen.

Großer Abendsegler und Co. profitieren von nun an von Nisthilfen und Blühwiesen, die leckere Insekten anziehen. Menschliche Besucherinnen und Besucher können sich an Infotafeln über die Flattertiere informieren oder zur Fledermaussaison von April bis Oktober das Highlight des Parks ausprobieren: die Soundinstallati-

on, die Fledermauslaute hörbar macht. Wer noch nicht da war, sollte das unbedingt nachholen – ab Frühling ist der Park besonders zur Morgen- und Abenddämmerung einen Besuch wert. Dann sind die vorwiegend nachtaktiven Tiere gut zu sehen.

Wir danken dem Referat für Klima- und Umweltschutz, dem Baureferat Gartenbau, der Rosner & Seidl Stiftung und den vielen Ehrenamtlichen, die uns bei der Umsetzung des Projekts unterstützt haben. *Isabel Rohde*



Die große Eröffnungsfeier wollte sich niemand entgehen lassen.
Foto: Marius Eckert

Neuer Mitarbeiter im Biotoppflegeteam


Foto: Robert Haas

Anfang Juni durften wir Merlin Prinz als neuen Kollegen im Biotoppflegeteam begrüßen. Merlin hat die Ausbildung zum Gärtner bei der Stadt München erfolgreich abgeschlossen. Da sein Herz für die Natur schlägt, bringt er seinen grünen Daumen nun mit vollem Engagement für den

Erhalt der Artenvielfalt auf den LBV-Pflegeflächen ein. Mit Verve stellt er sich der Herausforderung, die vielen Biotope und die darauf vorkommenden Arten kennenzulernen und sich in die Abläufe einzufinden. Neben der Arbeit im Team schätzt er besonders die gemeinsamen Einsätze mit den vielen Freiwilligen, die im LBV-Biotoppflegeteam mithelfen.

Gemeinsam mit Fabian Böhm, Julius Zeitler und Christian Köbele ist unser Praktiker-Team in der Biotoppflegeteam nun wieder komplett.

Katharina Spannrafft

8. Gebäudebrüterseminar ein voller Erfolg

Am 14. November fand bereits zum achten Mal im Rahmen des Projekts „Gebäudebrüter in Oberbayern“ das Gebäudebrüterseminar statt. 320 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Naturschutz, dem Baubereich und aus Behörden konnten wir dieses Mal verzeichnen.

Gebäudebrüter sind klassische Kulturfolger und stark auf menschliche Bauwerke als Brutstätten angewiesen. Durch Sanierungen, Neubauten und mangelnde Rücksichtnahme gehen ihre Nistplätze jedoch zunehmend verloren. Nicht selten geschieht dies aus Unwissenheit.

Um dem entgegenzuwirken, bot unser Seminar einerseits fundiertes Fachwissen, aber auch praxisnahe Impulse und Raum für Austausch. Es wurde deut-

lich: Der Schutz unserer Gebäudebrüter braucht gemeinsames Handeln – von Behörden, Planenden, Bauverantwortlichen und der breiten Öffentlichkeit. Die nötige Vernetzung dafür ging einmal mehr von unserem Seminar aus.

Sie möchten mehr erfahren oder sich beraten lassen? Besuchen Sie unsere Website www.botschafter-spatz.de oder wenden Sie sich direkt an: spatz@lbv.de.

Stefanie Gansbühler



Foto: Hanne Wiesener


KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET
Save the Date: Langer Tag der StadtNatur

Der 10. Mai wird lang! Oder besser gesagt: Er wird prall gefüllt sein mit fantastischen Veranstaltungen rund um die Natur in unserer Stadt.

Frühe Vögel und Nachtteulen kommen beim „Langen Tag der StadtNatur“ garantiert gleichermaßen auf ihre Kosten. Ob stimmungsvolle Vogelführung bei Sonnenaufgang, entspannte Spaziergänge

über LBV-Biotope am Vormittag, Mitmachaktionen für die ganze Familie am Nachmittag, spannende Vorträge am Abend oder nächtliche Amphibienexkursion – der LBV München und verschiedene Partnerorganisationen



erwarten Sie an zahlreichen Standorten, verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Dank guter Erreichbarkeit können problemlos mehrere Veranstaltungen nacheinander besucht werden.

Nähere Infos zum Programm finden Sie in Kürze auf unserer Homepage. *Marion Dorsch*

Citizen-Science-Aktion: Gartenrotschwanz-Kartierung


Dieses Gartenrotschwanz-Weibchen zeigte sich während der Kartierung.
Foto: Ekaterina Shcherbakov

Einst war der Gartenrotschwanz weit verbreitet und häufig, doch seit Langem gehen die Bestände stark zurück. Das gilt leider auch für München. Deshalb unterstützen wir die Art durch speziell betreute Nisthilfen – eine Maßnahme, die dank der För-

derung durch die Landeshauptstadt München möglich ist.

Ehrenamtliche unterstützen uns bei der Erfolgskontrolle, indem sie den Gartenrotschwanz in ausgewählten Kleingartenanlagen und Friedhöfen mithilfe einer App kartieren. Ergebnis dieser Citizen-Science-Aktion: In vier von sieben Kleingartenanlagen und im Waldfriedhof wurde der Vogel gehört und teilweise gesichtet.

Wir sind gespannt, wie viele weitere Brutpaare sich in den nächsten Jahren in den angebrachten Nisthilfen niederlassen werden.

Isabel Rohde

Mitreden, mitmachen, mitgestalten – im Vorstand der NAJU München!

Du willst etwas für Klima und Natur tun – und nicht nur darüber reden? Dann komm zur NAJU München! Wir sind die Jugendorganisation des LBV und machen Umweltschutz laut, kreativ und lebendig – mit Kleidertauschpartys und Filmabenden, Exkursionen in die Alpen und CSD-Marsch.

Und wir wollen wachsen – dafür brauchen wir Dich im Vorstand. Hier kannst du Ideen einbringen und mitentscheiden, wohin sich die NAJU München entwickeln soll. Du willst eigene Projekte umsetzen, coole Aktionen planen oder Dich in der Öffentlichkeitsarbeit



Die NAJU beim Oben ohne Open Air
Foto: Pedro Terriere

ausprobieren? Perfekt – jede Stärke zählt!

Vorkenntnisse? Nicht nötig. Was zählt: Motivation, Teamgeist und Freude daran, die Welt ein Stück besser zu machen. Du bestimmst Dein Zeitbudget und wirst Teil eines starken Netzwerks junger Naturschützerinnen.

Neugierig? Dann lern uns kennen! Komm zu unserer offenen Vorstandssitzung am 12. Januar 2026 um 18.30 Uhr im LBV-

Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Für Verpflegung ist gesorgt. Schreib uns dazu kurz an: naju.muenchen@lbv.de *Jessica Vogl*

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET
**Neues aus der Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen:
Kindergruppe in Aschheim gegründet**


Foto: Inga Diekmann

Seit Oktober treffen sich in Aschheim regelmäßig Vorschulkinder an einer kleinen, aber sehr strukturreichen Fläche mit Wiesen, Gewässern, Wald, Obstbäumen und Hecken. Sie staunen, stöbern, schleichen, sind kreativ, erleben Wetter und Jahreszeiten

und manchmal philosophieren sie auch über die Wunder der Natur. Ganz im Sinne der BNE gestalten die Kinder das Programm nach ihren eigenen Interessen mit. Dadurch übernehmen sie Verantwortung, stimmen sich untereinander ab, planen gemeinsam und lernen, Perspektiven anderer Lebewesen einzubeziehen. Interessent/-innen können sich direkt bei der Gruppenleitung melden: inga.diekmann@lbv.de. Weitere Infos gibt es unter www.lbv-muenchen.de, Stichwort „Naturkindergruppen“ oder direkt bei der Ortsgruppe: www.lbv-kirchheim-aschheim-feldkirchen.de

Irmis Paikert-Schmid

Schwalbenparadies mit Auszeichnung


V.l.n.r.: Sylvia Weber (LBV-Gebäudebrüterexpertin), Birgit Langer (2. Vorsitzende Reitverein Corona), Andrea Baumgartner (Projektleiterin „Grüner Stall“) und Isabel Rohde (Leiterin Vogelkunde und Vogelschutz)
Foto: Hanne Wiesener

Der Reiterhof Corona e. V. in München-Solln wurde vom LBV München mit der Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet. Lebensräume für Mehl- und Rauchschnalben in München gehen stark zurück, weil die Stadt und der Grüngürtel immer mehr bebaut

werden. Im und um den Reiterhof hingegen zwitschern Dutzende von Rauch- und Mehlschnalben.

Damit es den Schnalben dort noch besser geht, hat die Projektgruppe „Grüner Stall“ vor Beginn der Brut-saison viele Nisthilfen für Schnalben angebracht. Auch feuchter Lehm als Baumaterial für eigene Nester steht während der Brut-saison zur Verfügung.

Reiterhöfe wie Corona e. V. sind besonders wertvoll, weil sie neben Brutmöglichkeiten Wiesen und Weiden für die Insektenjagd und damit ideale Lebensbedingungen für Schnalben bieten. Doch der kleine Reiterhof ist in Gefahr, weil das Gelände von der Stadt schon bald zur Bebauung freigegeben werden könnte. Die Schnalben und sonstigen (Wild-)Tiere würden dann ihr Zuhause verlieren.

Dagegen stemmen sich Andrea Baumgartner, die Projektleiterin „Grüner Stall“, und ihr Team. Wir hoffen sehr, dass dieses Schnalbenparadies erhalten bleibt!

Sylvia Weber

Viele helfende Hände für Münchens Käuze

Für die in München vorkommenden Wald- und Rau-fußkäuze war 2025 ein gutes Jahr: Über 150 Nisthilfen konnten wir dank der Unterstützung der Rosner & Seidl Stiftung in Obhut nehmen. Die rund 10 kg schweren Kästen sicher an den Baum zu bringen und in der Folgezeit auch professionell zu warten, ist eine echte Herausforderung, die spezielles Equipment und Know-how erfordert.

Doch auch hier konnten wir auf die Unterstützung der Stiftung zählen: Sie ermöglichte die Durchführung mehrerer Schulungen für über 40 Personen, die den Käuzen gerne unter die Schwingen greifen



wollen und sich zu diesem Zweck zu einem neuen Eulen-Arbeitskreis zusammengeschlossen hatten. Von LBV-Ornithologin Isabel Rohde lernten sie alles Wissenswerte über diese charismatischen Vögel, ihre Besonderheiten und Schutzmöglichkeiten und natürlich auch über die richtige Handhabung der gewichtigen Nisthilfen, die nun den Eulen zur Verfügung stehen.



Foto: Brigitte Schneider

Isabel Rohde

Ebersberg
Vorsitzender:

Benedikt Sommer, Schwaberwegen,
benedikt.sommer@lbv.de

Stv. Vorsitzender:

Richard Straub, Markt Schwaben, Tel. 08121 / 34 87,
E-Mail: richardstraub@gmx.de

Jugendbeauftragte:

Kristin Geisser, Tel. 0174 / 932 80 48

Schatzmeister:

Volkhart Matthäus, Baldham, Tel. 08106 / 30 13 44

Schriftführer:

Klaus Kerner, Tel. 01575 / 468 73 83,
E-Mail: klaus.kerner@lbv.de

Kindergruppen:

Markt Schwaben: Kristin Geisser, Tel. 0174 / 932 80 48,
E-Mail: naturgruppe_marktschwaben@gmx.de

Anschrift der Kreisgruppe:

Buchenstraße 14, 85661 Forstinning

Internet: ebersberg.lbv.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE60 7025 0150 0000 9143 58, BIC: BYLADEM1KMS

Wir suchen Helfer und Nistkastenbetreuerinnen! Melden Sie sich und werden Sie an der frischen Luft aktiv für die Natur. Infos und Anmeldung bei Klaus Kerner: klaus.kerner@lbv.de

Monatlich aktuelle Informationen gibt es über unseren Infobrief: <https://seu2.cleverreach.com/f/190817-192277/>

Unsere Veranstaltungen sind in der Regel kostenlos. Eventuell anfallende Fahrtkosten und Eintritte müssen von den Teilnehmern jedoch selbst übernommen werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Fragen zu Veranstaltungen und ggf. Anmeldung bitte per E-Mail an: kg-ebersberg@lbv.de

Neu: Alle Veranstaltungen, die ausdrücklich (auch) für Kinder, Jugendliche und Familien geeignet bzw. gedacht sind, erkennt Ihr am Logo der Naturschutzjugend im LBV


**Halbjahresprogramm
Januar – Juni 2026**
Dienstag, 20. Januar 2026
Bienen, Wespen und Hornissen

Janine Julke von der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Ebersberg erzählt uns viel Interessantes und Spannendes über diese ungeliebten Tischgäste und ihre wichtige Rolle für uns und unsere Ökosysteme.

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Dienstag, 17. Februar 2026
NAJU-Spezial: Bastelaktion QuarTiere

Es ist gar nicht so schwer, oft sogar kinderleicht, den Tieren rund ums Haus einen gemütlichen Platz anzubieten. Deshalb bauen und gestalten wir gemeinsam mit euch Vogelnistkästen, Schnalbenwinkel oder Fledermausquartiere. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Kinder von 5 bis 14 Jahren. Soweit vorhanden, bitte einen Hammer mitbringen.

Beginn: 15 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben


Dienstag, 24. Februar 2026
Forum: QuarTiere rund ums Haus

Genauso vielfältig wie die Fauna ums Haus sind auch die Ansätze, ihr etwas Gutes zu tun. Wir laden alle mit guten Ideen und Beispielen ein uns zu zeigen, was für Möglichkeiten es gibt und wie den tierischen Nachbarn rund ums Haus unter die Beine bzw. Flügel gegriffen werden kann. Beiträge mit maximal 5 Bildern/ PowerPoint-Folien bitte bis spätestens 17. Februar an uns senden.

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Samstag, 14. März 2026
Ramada im Ebersberger Forst

Zusammen mit anderen (Naturschutz-)Organisationen machen wir den Ebersberger Forst ein gutes Stück sauberer. Im Anschluss spendieren die Bayerischen Staatsforsten eine Brotzeit für alle, die geholfen haben.

Beginn: 9 Uhr

Treffpunkt: Parkplätze rund um den Ebersberger Forst (bitte erfragen oder im Vorfeld auf der Kreisgruppen-Homepage nachlesen)


Dienstag, 17. März 2026
Der Vogel des Jahres 2026

Klaus Kerner präsentiert uns den Gewinner der diesjährigen Wahl zum Vogel des Jahres und erklärt uns, warum es so wichtig ist, ihn und seinen Lebensraum zu schützen.

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Samstag, 18. April 2026
Arbeitseinsatz in den Aßlinger Filzen

Auch in diesem Jahr pflegen wir unsere beiden Moorgrundstücke und beobachten die Entwicklung. Feste Schuhe und Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe und, soweit vorhanden, Ast- und Gartenschere und Grabgabeln mitbringen. Für Kinder und interessierte Erwachsene gibt es eine Entdeckungstour mit viel Wissenswertem rund um den Lebensraum Moor. Im Anschluss stärken wir uns gemeinsam in einem Gasthaus vor Ort.

Beginn: 9 Uhr

Treffpunkt: Dorflinde Aßling, Kirchplatz 1. Bitte pünktlich, wir bilden Fahrgemeinschaften.


Dienstag, 19. Mai 2026
Blühwiesen rund um Gut Sonnenhausen

Gabriele Hammer, Landschaftsplanerin aus Sonnenhausen, führt uns auf die wunderschönen Blühflächen rund um das Gut und stellt uns die dort gedeihenden Kostbarkeiten und ihre Besucher vor.

Beginn: 18 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Gut Sonnenhausen, Sonnenhausen 2, 85625 Glonn

Samstag, 20. Juni 2026
Ausflug in die Garching Heide bei Freising

Christian Langebartels, LBV-Rebhuhnexperte aus Freising, und Sandra Semmler vom Heideflächenverein führen uns in die Garching Heide, wo wieder Rebhühner heimisch geworden sind, und zeigen uns, was dort dafür getan wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir den Staudensichtungsgarten in Weihenstephan oder eine andere Sehenswürdigkeit in Freising. Treffpunkt: für Fahrgemeinschaften 9 Uhr Parkhaus Münterstr. am Bahnhof Markt Schwaben / für die Führung 10 Uhr Parkplatz der Garching Heide zwischen Eching und Dietersheim

Den gewohnten Bericht haben wir dieses Mal zugunsten eines deutlich gewachsenen Veranstaltungsprogramms weggelassen. Immer aktuelle Berichte aus der Kreisgruppenarbeit finden sich auf unserer Homepage im Bereich „ÜBER UNS/Berichte“.

Erding

Vorsitzende, Biotope, Garten, verletzte Vögel:

Uschi Schmidt-Hoensdorf,
 uschi.schmidt.hoensdorf@lbv.de,
 Tel. 0 80 83 / 91 76, 0177 / 4 10 11 26

Stv. Vorsitzende, Mitgliederverwaltung, AK Fledermäuse:

Evelyn Ertel, evelyn.ertel@web.de, Tel. 0 81 22 / 39 61,
 01 74 / 782 10 80

Kassier, Greifvögel:

Wolfgang Behn, wolf.behn@yahoo.de, Tel. 0 81 23 / 84 19

Schriftführerin, AK Fledermäuse:

Brigitte Blume, Tel. 0 81 22 / 16 18

Beisitzer/-innen:

Caroline Brand (Jugendbeauftragte),
 caroline.brand@lbv.de
 Dr. Ivor Cowlrick (Vogelstimmen-Wanderungen, Birder),
 cowlrick@pharmacoms.com, Tel. 0 15 78 / 359 88 86
 Christian Schmid (Biotope), christian.fx.schmid@web.de,
 Tel. 01 76 / 223 708 32
 Dr. Esther Reith (Jugendbeauftragte), esther.reith@lbv.de

Revisoren, Storchbeauftragte:

Norbert Hufschmid-Steinmetz, Tel. 0 81 22 / 51 87

2. Revisor: Markus Stöckl

Arbeitskreise:
AK Gebäudebrüter, AK Biotoppflege, AK Kiebitz:

Uschi Schmidt-Hoensdorf

Ortsgruppen:
Ortsgruppe Dorfen:

Steuerungsteam mit Franz Leutner, Sylvie und Stephan Goebel, dorfen@lbv.de

Ortsgruppe Fraunberg:

wird kommissarisch durch die KG Erding verwaltet

Internet: www.erding.lbv.de

E-Mail: erding@lbv.de

Spendenkonto: Sparkasse Erding
 IBAN: DE08 7005 1995 0000 3704 37
 BIC: BYLADEM1ERD

Nähere Informationen auf der Homepage der Kreisgruppe
 www.erding.lbv.de oder unter 01 77 / 410 11 26.

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2026

Samstag, 21. Februar 2026
Ornithologische Führung: Wasservogel am Chiemsee

Die Hirschauer Bucht, wo die Tiroler Ache in den Chiemsee mündet, bildet ein einzigartiges Delta für die Vogelwelt. Vom Beobachtungsturm aus sieht man Seeadler und Überwinterungsvögel.

Beginn: 9 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Treffpunkt: Kiosk am Wirtshaus Hirschauer Bucht 1, 83355 Grabenstätt

Bei schlechtem Wetter (Nebel) wird die Veranstaltung auf den 28.02. verschoben.

Freitag, 27. März 2026
Ein Herz und ein Heim für Schwalben und Segler

Stefanie Gansbühler, Projektleiterin für Gebäudebrüter in Oberbayern beim LBV München, referiert über die besonderen Herausforderungen, Mehl- und Rauchschnalben eine erfolgreiche Brut zu ermöglichen. Mit Ausstellung, Infomaterial, Diskussion. Außerdem verschenken wir geeigneten Lehm für Nisthilfen.

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.

Treffpunkt: Gasthaus zum Erdinger Weißbräu, Lange Zeile 1 + 3, 85435 Erding

Sonntag, 3. Mai 2026
Federn und Blüten

Vögel und heimische Frühlingsblumen auf Magerrasen. Dr. Ivor Cowlrick und Pia Stermann führen die Wanderung entlang dem Isar-Flutkanal und der Brenne am Freisinger Buckl und berichten über hier vorkommende einzigartige Schätze.

Beginn: 8 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Parkplatz vor der Brücke rechts, von Erding kommend. Am Ortsschild von Gaden die Forststr. links ca. 3 km entlangfahren. Es wird eine Fahrgemeinschaft angeboten.

Samstag, 16. Mai 2026
Vogelstimmenwanderung

Dr. Ivor Cowlrick führt über den Golfplatz Grünbach und zur angrenzenden Bienenfresserkolonie.

Beginn: 8.30 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Treffpunkt: Parkplatz des Golfplatzes Grünbach, Kellerberg 13, 85461 Bockhorn

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, daher bitte anmelden.

Samstag, 27. Juni 2026
Tagesausflug zum Fledermaushaus Hohenburg

Rund 500 Große Hufeisennasen leben im LBV-Fledermaushaus Hohenburg – sie bilden das einzige Vorkommen in Deutschland. Und dank des langjährigen erfolgreichen Artenschutzes vermehren sich die Tiere. Anfang Juni hat man gute Chancen, eine Geburt live zu beobachten. Führung durch den Leiter der Station Alexander Gnatz, anschließend Exkursion über die „Futterwiesen“. Gegen 12 Uhr gemeinsames Mittagessen. Wir bilden Fahrgemeinschaften – bitte anmelden.

Beginn: 9 Uhr, Dauer: ca. 4,5 Std.

Treffpunkt: Marktplatz 32, 92277 Hohenburg



Neuer Vorstand nach der Wahl vom 30. August 2025 v. l. n. r.: Caroline Brand, Brigitte Blume, Wolfgang Behn, Dr. Ivor Cowlrick, Christian Schmid, Evelyn Ertel, Uschi Schmidt-Hoensdorf.
Nicht auf dem Bild: Dr. Esther Reith.

Foto: privat

Miesbach

Vorsitzender:

Gerhard Kinshofer, Am Geiger 36, 83714 Miesbach-Bergham
 Tel. 08025 / 64 73, Fax: 08025 / 99 69 90
 E-Mail: gerhard.kinshofer@lbv.de

Schatzmeister, Umweltbildung in Schulen:

Georg Zech, Tel. 08064 / 90 67 70
 E-Mail: georg.zech@lbv.de

Schriftführerin: Bärbel Krogoll, Tel. 08025 / 86 98

E-Mail: barbara.krogoll@t-online.de

Koordinator Wasservogelzählung:

Elmar Köstler, Tel.0173 / 837 25 11
 E-Mail: elmar.koestler@web.de

Naturkundliche Führungen / Biotoppflege:

Dr. Henning Fromm, Tel. 0151 / 58 41 94 13

Biotoppflege: Hans Waldschütz, Tel. 0160 / 757 27 90

Dr. Franz Heigl, E-Mail: franz.heigl@lbv.de

Nistkästen: Ade Wimmer, Tel. 08021 / 96 25

Wasseramselschutz: Günther Bichler, Tel. 08025 / 78 82

Notruf bei verletzten und kranken Vögeln:

Eva Andre, Tel. 0160 / 3 63 65 85,
 Alfred Aigner, Sauerlach, Tel. 08104 / 96 36 (Greifvögel)

Fledermäuse: Dr. Christina Nußstein, Tel. 0174 / 991 28 98

Fledermäuse und Hornissen:

Landratsamt Miesbach, Tel. 08025 / 7 04 33 22 oder
 7 04 33 21, Gerhard Kinshofer, Tel. 0 80 25 / 64 73

Biberberater im Landkreis Miesbach:

Max Wolf, Tel. 08024 / 45 75

Internet: www.lbv-miesbach.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
 IBAN: DE10 7115 2570 0000 0931 20, BIC: BYLADEM1MIB

Halbjahresprogramm Januar – Juni 2026

Dienstag, 6. Januar 2026
Fledermäuse – heimliche Jäger der Nacht

Mit Bettina & Christian Kutschenreiter

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 3. Februar 2026
Multivisionsshow: Bayrische Moore – Vorstellung des Bildbandes

Mit Niklas Banowski

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 3. März 2026
Aktivitäten des LBV im Alpenraum

Mit Michael Schödl

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 7. April 2026
25 Jahre mit Mauerseglern

Mit Ninon Ballerstädt

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Samstag, 2. Mai 2026
Naturkundliche Führung: Das Frühjahr erwacht – rund um die Hage bei Wall

Blumen, Vögel, Hage, entlang Kirchweg, Schusterhäusl, Hairer, Rehtal, Meister und Markhaus. Weglänge: ca. 4,5 km

Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm

Beginn: 7 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche St. Margareth in 83627 Wall

Dienstag, 5. Mai 2026
Jahreshauptversammlung mit Rückblick 2025 und Neuwahl der Vorstandschaft

Mit Vortrag von Lasse Weicht (BaySF, Forstbetriebsleiter Schliersee): Schützen und Nutzen – integrativer Natur- und Artenschutz am Forstbetrieb Schliersee.

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 2. Juni 2026
Zwischen Blauberg und Mangfallknie – die Naturräume des Landkreises, ihre Biotope, Lebensgemeinschaften und Leitarten

Mit Alfred Ringler (Biologe, Almforscher)

Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Samstag, 13. Juni 2026
Naturkundliche Führung: Besichtigung unserer Biotope (ohne Arbeitseinsatz)

Blumen, Insekten, Reptilien und Vogelwelt auf vier vom LBV betreuten Flächen.

Wichtig: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.

Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm

Beginn: 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: P+R Parkplatz am Bahnhof 83627 Warngau, Bildung von Kfz-Fahrgemeinschaften

Samstag, 20. Juni 2026
Aktiv für den Artenreichtum: Wir fördern Wiesenblumen

Führung und Arbeitseinsatz. Ausrüstung wird gestellt, bitte Handschuhe und Sonnenschutz mitbringen.

Mit Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm

Beginn: 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: ehemalige Kiesgrube Osterwarngau (zwischen Ober- und Osterwarngau), Parkmöglichkeit vor Ort

Erfolgreiche Streuwiesenaktion 2025

Bei der Aktion am Biotop Waldhof mit 13 fleißigen Helferinnen und Helfern kam der neue Balkenmäher zum Einsatz. Danach belohnte man sich mit einer fröhlichen Brotzeit. Die Kreisgruppe Miesbach dankt allen Beteiligten mit der Einsatzleitung Dr. Henning Fromm auch für die vielen weiteren Pflegeeinsätze im Landkreis. Weitere Aktive sind immer herzlich willkommen!

Euer Gerhard Kinshofer



Fotos: Gerhard Kinshofer

Veranstaltungen des LBV München

1. Halbjahr 2026 – Die Hopfsterei fördert die LBV-Bildungsarbeit

Bei externen Veranstaltungen übernimmt der LBV keine Haftung.

Erwünschter Spendenbeitrag, soweit nicht anders angegeben:

LBV-Mitglieder: 5 €

Nichtmitglieder: 8 €

Kinder: kostenlos

Bei Dauerregen fallen die Führungen aus.

NEU: Online-Anmeldung

Ab sofort kann man sich, falls erforderlich, direkt über unsere Website anmelden unter:

www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Dazu bitte einfach den entsprechenden Termin anklicken!

Januar

Freitag, 9. Januar 2026

Gemeinsam Vögel zählen an der LBV-Musterfütterstelle

Auch in diesem Winter betreiben wir im Englischen Garten eine Musterfütterstelle. Dort und bei einem Spaziergang durch den Park beobachten wir das bunte Treiben von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig. Ganz nebenbei gibt es eine kleine Gedächtnisauffrischung zur Artbestimmung für die Stunde der Wintervögel. Bitte wetterangepasst anziehen und, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen.

Isabel Rohde, 14 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle „Chinesischer Turm“ (Bus 54 Richtung Lorettoplatz). Dauer: ca. 2 Std. Infos: Tel. 089 / 200 270 75.

Anmeldung über unsere Website:

www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Freitag – Sonntag, 9. – 11. Januar 2026

Stunde der Wintervögel 2026

Zählen Sie eine Stunde lang die Vögel, die Sie an Ihrem Fenster, Ihrem Balkon, im Garten oder im Park beobachten. Ihre Beobachtungen können Sie unter www.stunde-der-wintervoegel.de mitteilen oder in einen der Meldebögen eintragen, die in den Filialen der Hopfsterei und an unserer Musterfütterstelle im Englischen Garten ausliegen. Tolle Preise winken! Infos: Tel. 089 / 200 270 75

Dienstag, 13. Januar 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Fledermäuse

Die Aktiven des AK tauschen sich über alle Neuigkeiten und ihre Aktionen rund um die Münchner Fledermäuse aus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Beginn: 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: christina.schneider@lbv.de

Dienstag, 20. Januar 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Ornithologie

Mit Vortrag „Südafrika – von Albatrossen und Endemiten. Teil II“. Gäste sind willkommen!

Markus Beser, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: markus.beser@lbv.de

Samstag, 24. Januar 2026

Biotoppflegeaktion: Licht für die Langwieder Heide

Viele Pflanzen auf der Langwieder Heide sind auf sonnige und trockene Bedingungen angewiesen. Um geeignete Standorte zu erhalten, schneiden wir die randlichen Gehölze zurück und tragen die Äste zusammen.

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Infos: Tel. 089 / 200 270 81, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Samstag, 24. Januar 2026

Gans in Familie

Zahlreiche Überwinterungsgäste aus nah und fern – Schwäne, Lachmöwen, verschiedene Enten und Gänse – tummeln sich im Nymphenburger Schlosspark. Bei den Grau- und Kanadagänsen kommt es sogar zu regelrechten Familientreffen. Wir begeben uns auf die Suche nach teils seltenen Überwinterungsgästen und erfahren, woher sie kommen und warum es sie in die Stadt zieht.

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Infos: www.gaensewelt.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 25. Januar 2026

Natur in der Stadt: Winter

Naturbeobachtungen sind auch mitten in einer Großstadt wie München möglich. Dazu wollen wir durch den winterlichen Luitpoldpark wandern.

Dr. Eva Schneider, 11 Uhr

Treffpunkt: U3-Haltestelle „Petuelring“, Ausgang östl. Schleißheimer Str., Höhe Schleißheimer Str. 274. Dauer: 2 – 3 Std. Bitte warm anziehen! Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Mittwoch, 28. Januar 2026

Bayerns wilde Moore

Moore speichern große Mengen Kohlenstoff, puffern Hochwasser, sichern die Wasserversorgung und bieten einer Vielzahl hochspezialisierter Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause. Doch diese uralten Landschaften sind stark bedroht – in Bayern gelten nur noch wenige Prozent der ursprünglichen Moorflächen als intakt. Referent Christopher Meyer nimmt Sie mit auf eine eindrucksvolle Reise durch das Moorland Bayern: von den artenreichen Nieder- bis zu den geheimnisvollen Hochmooren. Im Fokus stehen aber vor allem die vielen Menschen, die unsere Streuwiesen bewirtschaften, Wiesenbrüter schützen und Moore renaturieren.

Beginn: 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eintritt frei. Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Donnerstag, 29. Januar 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Schmetterlinge

Mit Vortrag von Siegfried Braun: „Nachtflatter und ihre wissenschaftlichen Namen“

Vorgestellt wird eine Auswahl von heimischen Nacht- und Kleinfaltern – mit besonderem Augenmerk auf deren (lateinischen) wissenschaftlichen Artnamen. Da ist manches erklärungsbedürftig, z. B. „elinguaria“ (ohne Zunge) oder „sponsa“ (verlobt). Und warum hat Linné einen Eulenfalter „aprilina“ genannt, obwohl er im Herbst fliegt? Mit zahlreichen Fotos.

Beginn: 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Gäste sind willkommen! Infos: Tel. 0178 / 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 31. Januar 2026

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.

Dr. Eva Schneider, 13 Uhr

Treffpunkt: Alter Nordfriedhof, Eingang Arcisstr. Dauer: 2 – 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 31. Januar 2026

Bäume im Winter – Die geheimnisvolle Welt der Knospen

Im Winter einen Baum zu bestimmen, ist eine besondere Herausforderung – ohne Blätter, Blüten oder Früchte. Wir konzentrieren uns heute auf Knospen, Rinde und Wuchsform von Laubbäumen und Sträuchern. Mithilfe eines Bestimmungsschlüssels erkunden wir die verschiedenen Knospenmerkmale. Bei einer kleinen Exkursion entlang der Isar wenden wir unser Wissen dann praktisch an. Zum Abschluss gibt es eine kleine Verkostung.

Veronika Westermeier, 13 – 17 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Kosten: LBV-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 20 €. Bitte wettergerechte Kleidung für die ca. einstündige Exkursion mitbringen. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 22.01.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Samstag, 31. Januar 2026

Von der Dunkelheit ins Licht – Familienevent mit Kerzenwanderung

Feiert mit uns die Rückkehr des Lichts! Wir laden Familien zu einem stimmungsvollen Nachmittag mit kleiner Kerzenwanderung über einen der höchsten Punkte Münchens in die Aubinger Lohe ein. Zuvor entdecken wir an verschiedenen Stationen die Natur im Winter: Knospen und Tierspuren verraten dabei echte Geheimnisse. Bei Schnee nutzen wir die Möglichkeit, kreative Schneeskulpturen zu gestalten.

Sarah Gotto & Stefanie Holzwarth, 16 – 18 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle „Asmarstr.“, Lochhausen. Bitte wettergerecht anziehen, warme Getränke und kleine Brotzeit mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de

Februar

Donnerstag, 5. Februar 2026

Jahreskreisfeste

An sieben Donnerstagabenden (5.2., 18 Uhr; 19.3., 18 Uhr; 30.4., 19 Uhr; 18.6., 19 Uhr; 24.9., 19 Uhr; 29.10., 18 Uhr; 17.12., 18 Uhr)

feiern wir die alten Feste, um den Rhythmus der Jahreszeiten bewusst wahrzunehmen. Wir kommen als feste Gruppe im LBV-Naturparadies zusammen und erleben Naturverbundenheit, Gemeinschaft am Lagerfeuer, Naturhandwerk, Märchen und Mythen. So tauchen wir tief in die jeweilige Jahreszeit ein.

Julia Prummer, 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Bitte mitbringen: wettergerechte, warme Kleidung, Sitzunterlage, Schreibzeug, Getränk. Kosten: LBV-Mitglieder 150 €, Nichtmitglieder 210 €, jeweils zzgl. 12 € Materialkosten. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 30.01.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 8. Februar 2026

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.

Dr. Eva Schneider, 13 Uhr

Treffpunkt: Ostfriedhof, Eingang Tegernseer Landstr. Dauer: 2 – 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Dienstag, 10. Februar 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Fledermäuse

Die Aktiven des AK tauschen sich über alle Neuigkeiten und ihre Aktionen rund um die Münchner Fledermäuse aus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Beginn: 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: christina.schneider@lbv.de

Samstag, 14. Februar 2026

Das Liebesleben der Gänse

Gänse leben in lebenslänglicher Einehe – theoretisch. Denn praktisch sind auch Scheidungen, Seitensprünge oder One-Night-Stands möglich. Am Valentinstag begeben wir uns auf die Spuren von Treue, Elternstolz und Homosexualität – bei Gänsen. Ein amüsanter Spaziergang für Frischverliebte und Langverheiratete; auch für Singles geeignet!

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr und 14.30 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Infos: www.gaensewelt.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 14. Februar 2026

Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.

Dr. Eva Schneider, 13 Uhr

Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Endhaltestelle Tram 17 „Schwansestr.“ Dauer: 2 – 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Donnerstag, 19. Februar 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Schmetterlinge

Mit Vortrag von Olga-Maria Eggart: „Im Land der weißen Pferde – die Camargue. Ein Reisebericht“

Beginn: 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Gäste sind willkommen! Infos: Tel. 0178 / 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

Samstag, 21. Februar 2026
Biotopepflegeaktion: Mehr Licht für die Allacher Heide

Viele geschützte Pflanzen auf der Allacher Heide benötigen sonnige Bedingungen, Licht und Luft zum Wachsen. Damit die Beschattung durch Bäume und Sträucher für Graslinie und Co. nicht zu stark wird, werden wir Gehölze zurücknehmen und das Astgut gemeinsam zusammentragen.

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Infos: Tel. 089 / 200 270 81, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 28. Februar 2026
Vogelstimmen im Frühling

Bereits mit der Wintersonnenwende beginnen unsere einheimischen Vögel, die den Winter über hiergeblieben sind, wieder zu singen. Es ist eine gute Zeit, sich ihre Stimmen neu einzuprägen oder zu erlernen. Denn die Zugvögel sind noch nicht zurück, sodass das Vogelstimmenrepertoire noch überschaubar ist.

Dr. Eva Schneider, 10 Uhr

Treffpunkt: Ungererstr., U6-Haltestelle „Alte Heide“, Ausgang Nordfriedhof. Dauer: 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 28. Februar 2026
Workshop Fermentation

Lebensmittel mit einfachen Methoden haltbar machen und dabei noch etwas Gutes für die Gesundheit tun – das bietet die Fermentation. Gemeinsam setzen wir Sauerkraut und ein Ferment Kimchi an, das man mit nach Hause nehmen kann.

Julia Schmidt, 10 – 13 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch sowie, falls vorhanden, Gemüsehobel und zwei Einweckgläser mit Gummiring (ca. 500 ml). Bei Bedarf können alternativ Gläser vor Ort erworben werden. Kosten: LBV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 18 €, jeweils zzgl. 5 € Materialkosten. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 20.02.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

März

Donnerstag, 5. März 2026
Infoabend Ehrenamt Naturkinder-/ Jugendgruppenleitung

Sie können sich vorstellen, mit Kindern oder Jugendlichen die Schönheit und Lebendigkeit der Natur spielerisch zu erforschen? Wir suchen laufend ehrenamtliche Gruppenleitungen und bilden diese zu LBV-Naturpädagog/-innen aus.

Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr – 20.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: Tel. 089 / 200 270 82 oder alexandra.baumgarten@lbv.de, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Samstag, 7. März 2026
Wer will Philosophieluft schnuppern?

Philosophieren kann jeder, in jedem Alter! Philosophische Fragen eröffnen uns die Möglichkeit, über andere Standpunkte zu staunen, die lieb gewonnene Perspektive zu wechseln und neue Zusammenhänge für uns zu entdecken. Was macht eine Frage zu einer philosophischen Frage? Wie kann ich ein Gespräch begleit-

ten, ohne es in eine bestimmte Richtung zu lenken? Das beleuchten wir in unserem eintägigen Workshop und sprechen dabei nicht nur theoretisch über das Philosophieren, sondern wollen es vor allem auch erleben und ein paar Anregungen für die praktische Umsetzung erarbeiten.

Caroline Hosmann, 10 – 17 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Kosten: LBV-Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 90 €. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 27.02.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Dienstag, 10. März 2026
Treffen des LBV-Arbeitskreises Fledermäuse

Die Aktiven des AK tauschen sich über alle Neuigkeiten und ihre Aktionen rund um die Münchner Fledermäuse aus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Beginn: 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: christina.schneider@lbv.de

Donnerstag, 12. März 2026
Treffen des LBV-Arbeitskreises Nistkästen: Erfahrungsaustausch

Weit über 4.500 Nistkästen werden jeden Herbst durch den LBV geleert und begutachtet. Heute tauschen sich Aktive über die Ergebnisse, Erfahrungen und Besonderheiten der letzten Brutaison aus. Interessierte sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Isabel Rohde, 18.30 Uhr

Treffpunkt: EineWeltHaus München e. V., Saal E01, Schwanthalerstr. 80/ Rgb. Infos: isabel.rohde@lbv.de, Anmeldung (bis 05.03.) über unsere Website unter: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Freitag – Sonntag, 13. – 15. März 2026
BNE in der Praxis: Die wunderbare Welt der Vögel

Vögel verzaubern mit ihren Stimmen und hinterlassen Spuren, die Geschichten erzählen. Im Seminar lernen wir die Sprache der Vögel, aber auch ihre Spuren und Zeichen zu deuten. Wir lernen, wie man Federn, Nester und Eier bestimmt, Gewölle präpariert und wie wir Kinder (und Erwachsene) für die Vogelwelt begeistern können. Gleichzeitig tauchen wir ein in die Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Wir erfahren, wie Gestaltungskompetenz, Perspektivwechsel und partizipatives Lernen durch Naturerfahrung gefördert werden können.

Alexandra Baumgarten & Stefanie Holzwarth

Treffpunkt: MTV-Jugendhaus, Dießen am Ammersee. Kosten: LBV-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 90 €, LBV-Naturgruppenleitungen 30 €. Infos / Anmeldung: www.naju-bayern.de/mitmachen/fortbildungen/

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 15. März 2026
Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling

Spaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge. Bei passendem Wetter bringt die Exkursionsleiterin ihre Vogelnester-Sammlung mit.

Dr. Eva Schneider, 11 Uhr

Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Endhaltestelle Bus 54). Dauer: 2 – 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Montag – Sonntag, 16. – 22. März 2026
LBV-Sammelwoche 2026 – Unterstützung gesucht!

In dieser Woche sind wieder Freiwillige in ganz Bayern unterwegs, um für die Naturschutzarbeit des LBV dringend benötigte Spenden zu sammeln. Infos und Bestellung Ihrer Sammeldose unter: erika.worm@lbv.de, 089 / 200 270 81

Dienstag, 17. März 2026
Treffen des LBV-Arbeitskreises Ornithologie

Evtl. mit Vortrag. Gäste sind willkommen!

Markus Bese, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: markus.beser@lbv.de

Donnerstag, 19. März 2026
Erfahrungsaustausch der Naturkindergruppenleitungen

Die LBV-Naturkindergruppenleitungen tauschen sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen aus. Neue Bücher, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.

Alexandra Baumgarten, 18.30 – 20.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: Tel. 089 / 200 270 82 oder alexandra.baumgarten@lbv.de, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Freitag, 20. März 2026
Naturkundlicher Hundespaziergang: Hund & Co.

Während des Spaziergangs in der Langwieder Heide werden wir gemeinsam die Natur erkunden und dabei wichtige Informationen zum Naturschutz vermitteln. Gleichzeitig haben die Hundehalterinnen und -halter die Möglichkeit, ihre Anliegen und Bedürfnisse zu äußern.

Kathrin Gobitz-Pfeifer & Norbert Horlacher, 17 – 18 Uhr

Treffpunkt: Ecke Freilandstr. / Am Aubinger Feld. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de

Samstag, 21. März 2026
Gemeinsames Laubrechen im Kapuzinerhölzl

Auf den vom LBV seit 2005 gepflegten Lichtungen im Kapuzinerhölzl wollen wir zugunsten gefährdeter Pflanzenarten tätig werden. Wir rechnen das Eichenlaub vom letzten Herbst ab. So bekommen Besenheide und Co. mehr Licht und können im Sommer wieder aufblühen.

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Infos: Tel. 089 / 200 270 81, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Samstag, 21. März 2026
Kunterbunte Pflanzenfarben für Ostern

Aus Rote Bete, Ligusterbeeren oder Kurkuma entstehen im Handumdrehen ausdrucksstarke Farbtöne – ganz ohne künstliche Zusätze. Mit einem Hauch von Essig oder einer Prise Natron lassen sich wie durch Zauber raffinierte Farbveränderungen erzielen. In diesem Workshop für Erwachsene und Kinder experimentieren wir mit verschiedenen Maltechniken und lassen unserer Kreativität freien Lauf: Ob fantasievolle Bilder, originelle Postkarten oder raffiniert bemalte Ostereier – alles ist möglich!

Alicia Bilang, 14 – 17 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Bitte mitbringen: Malkittel und, falls gewünscht, gekochte Eier zum Bemalen. Außerdem flache Tupperdosen zum Transport von eventuell noch feuchten Karten. Kosten: LBV-Mitglieder 12 € (Familien 20 €), Nichtmitglieder 18 € (Familien 30 €), jeweils zzgl. 8 € Materialkosten p. P. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 13.03.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Sonntag, 22. März 2026
Philosophieren am Erlbachweiher

Tauche ein in die Welt der Philosophie und Natur! Gemeinsam wollen wir am idyllischen Erlbachweiher über unsere Beziehung zur Natur nachdenken, in entspannter Atmosphäre diskutieren und unsere Gedanken austauschen.

Stefanie Holzwarth, 16 – 17 Uhr

Treffpunkt: Nördliches Ende Erlbachweiher. Bitte ausreichend Verpflegung, Mückenschutz und Sitzunterlage mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung (bis 19.03.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Donnerstag, 26. März 2026
Treffen des LBV-Arbeitskreises Schmetterlinge

Mit Vortrag von Stephan Rudolph: „Die Lepidopteren am Parsberg bei Germering: immer für eine Überraschung gut!“

Beginn: 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Gäste willkommen! Infos: Tel. 0178 / 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

April

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 11. April 2026
Jahreskreis im Paterzeller Eibenwald

Je nach Jahreszeit variieren Sonnenaufgangszeiten und Temperaturen. Tiere und Pflanzen reagieren intensiv darauf. Um diesem zyklischen Geschehen nachzuspüren, besuchen wir den Paterzeller Eibenwald, die 600-jährige Linde in Linden und die über 1.000-jährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten. Mittags Einkehrmöglichkeit.

Dr. Eva Schneider, 10 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof „Zum Eibenwald“, Paterzell. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Infos: Tel. 089 / 271 90 52. Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen: Tel. 089 / 271 90 52

Sonntag, 12. April 2026
Gans schön früh

Graugänse und Graureiher haben bereits den ersten Nachwuchs; auch bei vielen weiteren Wasservögeln ist die Brutzeit in vollem Gange. Wir beobachten das Revier- und Paarungsverhalten einzelner Wasservögel und entdecken mit Glück sogar einen Heiligen Ibis.

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 – 3 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Infos: www.gaensewelt.de

Dienstag, 14. April 2026
Treffen des LBV-Arbeitskreises Fledermäuse

Die Aktiven des AK tauschen sich über alle Neuigkeiten und ihre Aktionen rund um die Münchner Fledermäuse aus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Beginn: 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: christina.schneider@lbv.de

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Freitag, 17. April 2026
Naturkundlicher Hundespaziergang: Hund & Co.

Während des Spaziergangs in der Langwieder Heide werden wir gemeinsam die Natur erkunden und dabei wichtige Informatio-

nen zum Naturschutz vermitteln. Gleichzeitig haben die Hundehalterinnen und -halter die Möglichkeit, ihre Anliegen und Bedürfnisse zu äußern.

Kathrin Gobitz-Pfeifer & Norbert Horlacher, 17 – 18 Uhr
 Treffpunkt: Ecke Freilandstr. / Am Aubinger Feld. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de

Freitag – Sonntag, 17. – 19. April 2026

Grundlagenseminar für Gruppenleitungen: Natürlich was bewegen!

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in der Natur unterwegs zu sein macht Spaß. Die in diesem Basiskurs thematisierten Grundlagen der Pädagogik, der Umweltbildung und der rechtlichen Fragen machen das Seminar fast zu einem Muss für jede Gruppenleitung. Draußen in der Natur erleben wir praktisch-spannende Übungen zur Motivation und Teamarbeit. Das Seminar gilt als Voraussetzung für den Erhalt der Jugendleitercard (Juleica).

Mit Sandro Spiegl, Julia Prummer & Alexandra Baumgarten
 Treffpunkt: Burg Schwaneck, Pullach. Kosten: LBV-Naturkindergruppenleitungen 15 €, LBV-Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 90 €. Infos und Anmeldung: www.naju-bayern.de/freizeiten/

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Samstag, 18. April 2026

Wer jubiliert so hoch da droben? Wir feiern unsere Lerchen in der Langwieder Heide

Feiere mit uns die Lerchen und entdecke die faszinierende Welt der kleinen Singvögel! Wir laden die ganze Familie zu einem abwechslungsreichen Nachmittag ein, erkunden gemeinsam das Gebiet der Langwieder Heide und lernen mehr über die schützenswerten Lerchen. Außerdem kosten wir eine vogelfreundliche Leckerei, machen ein Quiz und basteln Vogelpfeiferl, mit denen wir unsere Lerchenlieder untermalen.

Stefanie Holzwarth & Kathrin Gobitz-Pfeifer, 14 – 17 Uhr
 Treffpunkt: Am Langwieder Bahnhof, Negrellistr. Bitte ausreichend Verpflegung mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Montag, 20. April 2026

Der Giftgarten der Stadtgärtnerei

„Giftpflanzen“ werden oft als Bedrohung erlebt. Dabei haben sie – richtig angewendet – auch Heilwirkung. In der Stadtgärtnerei finden wir einige dieser Gewächse; ihnen wollen wir uns während dieser Exkursion widmen.

Dr. Eva Schneider, 16 Uhr
 Treffpunkt: Sachsenstr. 2 beim Schyrenbad (Eingang Bezirkssportanlage). Dauer: ca. 2 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Montag, 20. April 2026

Infoabend Gartenrotschwanz-Kartierung

Im Rahmen unseres Artenhilfsprojekts wollen wir in diesem Frühjahr zum dritten Mal eine Citizen-Science-Kartierung des Gartenrotschwanzes in ausgewählten Kleingartenanlagen und Friedhöfen durchführen. Dazu benutzen wir die App „Merlin Bird ID“, mit der man Vogelstimmen aufzeichnen und bestimmen kann. Man braucht keinerlei Vorkenntnisse, nur etwas Zeit zwischen April und Juni. Interessierte erfahren alles rund um die Aktion beim heutigen Infoabend.

Isabel Rohde, 18 Uhr
 Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 1,5 Std. Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Dienstag, 21. April 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Ornithologie

Evtl. mit Vortrag. Gäste sind willkommen!
 Markus Beser, 18.30 Uhr
 Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: markus.beser@lbv.de

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Donnerstag, 23. April 2026

Gefiederte Vielfalt am Erlbachweiher

Mit ihrem Strukturreichtum aus Wiese, Wald und Wasser ist die Moosschwaige ein Lebensraum für Vogelarten mit diversen Ansprüchen. Bei unserem gemeinsamen Spaziergang halten wir Ausschau nach Zug- und Standvögeln. Festes Schuhwerk und, falls vorhanden, Fernglas nicht vergessen.

Isabel Rohde, 16.30 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz an der Eichenauer Str. südl. der Aubinger Lohe. Dauer: 2 Std. (inkl. je halbstündigem Fußweg zum Weiher und zurück). Die Teilnahme ist kostenfrei. Begrenzte Anzahl an Plätzen. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de; Anmeldung (bis 21.04.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Samstag, 25. April 2026

Fledermaus-Exkursion im Englischen Garten

Für uns meist unhörbar fliegen und jagen sie in der Dämmerung und Nacht. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse! Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und noch vieles mehr über das Leben dieser faszinierenden Tiere erfahren Sie beim abendlichen Spaziergang im Englischen Garten. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen.

Beginn: 19.30 Uhr
 Treffpunkt: Haltestelle Bus 54 „Chinesischer Turm“ (Richtung Lorettoplatz). Dauer: ca. 1,5 Std. Für Rollstuhlfahrer geeignet. Entfällt bei Regen oder starkem Wind. Anmeldung nicht erforderlich. Infos: 089 / 200 27 06

Donnerstag, 30. April 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Schmetterlinge

Mit Vortrag von Klaus Gottschaldt: „Nachtfalter und anderes Getier in Down Under“
 Beginn: 19 Uhr
 Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Gäste willkommen! Infos: Tel. 0178 / 121 07 86 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

Mai

Offene Gartentüre im LBV-Biodiversitätsgarten

Unser LBV-Biodiversitätsgarten öffnet nun wieder bis einschließlich Oktober jeden Mittwoch von 16 – 18 Uhr für Interessierte seine Pforten.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Parzelle 46 der Kleingartenanlage NW1 nahe Westfriedhof (U1-/U7-Haltestelle „Gern“ oder „Westfriedhof“, dann 10 Min. Fußweg). Von der Gaststätte „Zur Linde“ (Sadeler Str. 20) weist ein Schild den Weg. Entfällt bei starkem Regen oder Unwetter.
 Infos: marion.dorsch@lbv.de

Mai / Juni 2026

(Genauer Termin wird kurzfristig auf der Internetseite des LBV München bekannt gegeben)

Zum Isardamm und Biberrevier bei Hallbergmoos

Die Isardämme bei Hallbergmoos sind gute Lebensräume für trockenliebende Pflanzen und für Schmetterlinge, die auf solche Pflanzen angewiesen sind. Von der Unterschutzstellung der Auwälder an der mittleren Isar profitieren viele Arten und besonders der Biber, der jetzt konfliktfrei seinen Lebensraum umgestalten kann.
 Mit Heinz Kotzowski
 Treffpunkt: Schranke zum Kieswerk KFE an der St2053 zwischen Mintraching (Grüneck) und Hallbergmoos/Goldach (Koordinaten: 48.3118149, 11.7050260). Dauer: ca. 3 Std. Weglänge: ca. 6 km. Für Kinderwagen und Rollstuhl ungeeignet.
 Infos: Tel. 0170 / 80 49 545

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Montag, 4. Mai 2026

Was wäre ein Frühling ohne Vogelgesang?

Mit der Wärme des Frühlings kommen auch die Zugvögel aus dem Süden zurück. Jetzt kann man sie am besten beobachten und ihren Gesängen und Rufen zuhören.
 Dr. Eva Schneider, 17 Uhr
 Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Endhaltestelle Bus 54), Dauer: ca. 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 9. Mai 2026

Gans doll niedrig

Grau- und Kanadagänse präsentieren uns ihren Nachwuchs, andere Wasservögel brüten oder streiten noch um die Brutreviere. Auf den Brutinseln gibt es bei Graureiher, Mittelmeermöwe & Co. einiges zu beobachten.
 Dr. Silke Sorge, 12 Uhr
 Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Infos: www.gaensewelt.de

Veranstaltung der NAJU

Samstag, 9. Mai 2026

Pflanzen- und Kleidertauschparty

Wir sagen der Kleiderverschwendung den Kampf an: Schluss mit Fast Fashion, her mit Second-Hand! Tauscht die Kleidung, die ihr nicht mehr tragt, gegen neue Lieblingsteile. Und auch Pflanzen können heute getauscht werden – egal, ob Zimmerpflanze oder Gemüsesetzlinge für Balkon und Garten.
 Beginn: 14 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.
 Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Keine Anmeldung erforderlich. Aktuelle Infos: www.muenchen.naju-bayern.de

Samstag, 9. Mai 2026

So schmeckt Artenvielfalt: Leckere Wildkräuterexkursion

Auf unserer heutigen Entdeckungstour staunen wir über die Vielfalt an essbaren Wildkräutern mitten in der Stadt und deren unzähligen Anwendungsmöglichkeiten in Küche und Hausapotheke. Während einer Verkostung von selbstgemachten Brotaufstrichen, grünen Smoothies und Kräuterlikör erfahren wir mehr über unser einheimisches Superfood Löwenzahn, Schafgarbe, Giersch & Co. und bekommen Erntetipps und Rezepte zum Mitnehmen.
 Alicia Bilang, 14.30 Uhr
 Treffpunkt: Ackermannstr./Ecke Elisabeth-Kohn-Str. (erreichbar mit Bus 59). Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Teller, Besteck, Becher. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 12 € (inkl. Brotzeit), Kinder frei. Infos/Anmeldung: bilang@web.de, Tel. (nur am Veranstaltungstag): 0171 / 788 47 43

In Kooperation mit Partnerorganisationen und der LH München

Sonntag, 10. Mai 2026

Langer Tag der StadtNatur

Heute dreht sich einen ganzen Tag lang alles um unsere Münchner StadtNatur – von früh bis spät und an vielen verschiedenen Standorten. Begleite uns auf einem spannenden Streifzug durch unsere Biotope, lerne die vielfältige städtische Vogelwelt kennen oder lass dich während einer nächtlichen Exkursion überraschen, welche Amphibien wir am Teich antreffen.
 Nähere Infos in diesem Heft unter „Kurz berichtet“ sowie zu den einzelnen Veranstaltungen demnächst auf unserer Website unter: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen



Dienstag, 12. Mai 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Fledermäuse

Die Aktiven des AK tauschen sich über alle Neuigkeiten und ihre Aktionen rund um die Münchner Fledermäuse aus. Interessierte sind herzlich willkommen!
 Beginn: 18 Uhr
 Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: christina.schneider@lbv.de

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Freitag, 15. Mai 2026

Gefiederte Vielfalt in der Langwieder Heide

In den weitläufigen Wiesen der Langwieder Heide brüten im Sommer Feldlerchen. In den dornenreichen Gebüschgruppen direkt daneben finden Singvögel Lebensraum und Nahrung. Gemeinsam erkunden wir vor Ort die Vielfalt der Vogelwelt. Festes Schuhwerk und, falls vorhanden, Fernglas nicht vergessen.
 Isabel Rohde, 10 Uhr
 Treffpunkt: S3-Haltestelle „Langwied“, in der Unterführung. Dauer: 1,5 Std. Die Teilnahme ist kostenfrei. Begrenzte Anzahl an Plätzen. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de; Anmeldung (bis 13.05.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Mittwoch, 20. Mai 2026

Bäume: Mythen – Märchen – Fakten

Oft werden Bäume ausschließlich nach ihrem Nutzen beurteilt, aber das war nicht immer so. Früher waren sie mythische und spirituelle Orte, was sich in Märchen und Geschichten erhalten hat. Die heutige Führung geht all diesen Aspekten nach.
 Dr. Eva Schneider, 16 Uhr
 Treffpunkt: Englischer Garten, Bushaltestelle „Chinesischer Turm“. Dauer: ca. 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Mittwoch, 20. Mai 2026

Schwertlilien und Moorbirken am Gröbenbach

Auf unserem LBV-Biotop am Gröbenbach gibt es viel zu entdecken! Wir erkunden die verschiedenen Lebensraumbereiche und erfahren allerlei über die Arten, die dort zu Hause sind. Mit ein wenig Glück stehen die Sibirischen Schwertlilien in voller Blüte. Erfahren Sie außerdem, mit welchen Maßnahmen wir die Fläche weiter zur Naturoase umgestalten.
 Frauke Lücke, 18 Uhr
 Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 1,5 Std. Infos: Tel. 089 / 200 270 81 oder biotoppflegermuenchen@lbv.de. Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Donnerstag, 21. Mai 2026

Gefiederte Vielfalt in der Langwieder Heide

Nähere Erläuterung: siehe Führung am 15. Mai 2026

Isabel Rohde, 17.30 Uhr

Anmeldung (bis 19.05.) über unsere Website:

www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Samstag, 23. Mai 2026

Nature Journaling im Garten

Wie lässt sich die Vielfalt vor unserer Haustür entdecken, festhalten und nutzen? Ein Gartenjournal eröffnet neue Wege, Pflanzen, Tiere und ihre Zusammenhänge bewusst wahrzunehmen. Mit Stift und Papier werden Beobachtungen dokumentiert – in Worten, Skizzen oder kleinen Notizen. Der Workshop zeigt einfache Methoden des Nature Journalings, die keine künstlerischen Vorkenntnisse erfordern. Im Mittelpunkt stehen Neugier, Achtsamkeit und das bewusste Entdecken.

Veronika Westermeier, 13 – 17 Uhr

Treffpunkt: LBV-Biodiversitätsgarten (Parzelle 46) in der Kleingartenanlage NW1 nahe Westfriedhof. Von der Gaststätte „Zur Linde“ (Sadelstr. 20) weist ein Schild den Weg. Bitte mitbringen: einige Seiten Papier (nicht zu dünn), Schreibunterlage oder Skizzenbuch, Stifte nach Belieben (z. B. Kugelschreiber, Bleistift, Buntstifte oder auch Aquarellfarben), Verpflegung, Wetterschutz, Sitzunterlage oder Hocker. Kosten: LBV-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 20 €. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 15.05.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Sonntag, 31. Mai 2026

Gans doll niedlich

Hurra, der Nachwuchs ist da: Neben Grau- und Kanadagänsen führen uns nun auch Nonnengänse, Gänsesäger, Stockenten und Blessrallen ihren Nachwuchs vor.

Dr. Silke Sorge, 11 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Infos: www.gaensewelt.de

Juni

Samstag, 6. Juni 2026

Batik & Blumenkränze – kreativ in die Festivalsaison

Kein Festival ohne den richtigen Look – und der muss nicht neu gekauft werden! In diesem Workshop entstehen aus alten, hellen Kleidungsstücken oder Stoffen einzigartige Unikate: Mit der einfachen Abbindebatik-Technik färben wir individuelle Muster in bunten Farben und geben so Textilien ein zweites Leben. Während unsere Kleidung im Farbsud schwimmt, binden wir Blumenkränze aus frischen Naturmaterialien – als sommerliches Highlight fürs Haar oder als dekoratives Accessoire. So entsteht ein individueller Festivalstyle, ganz nach den eigenen Vorstellungen.

Veronika Westermeier, 9.30 – 13.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Bitte mitbringen: ein paar helle Kleidungsstücke oder Stoffe aus Naturfasern (Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle), daraus wird eines ausgewählt. Verschiedene Farben und Fixiermittel sind vorhanden. Wer keine eigenen Textilien mitbringen möchte, kann vor Ort einfache Beutel oder T-Shirts erwerben (bitte bei der Anmeldung Bescheid geben). Kosten: LBV-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 20 €, jeweils zzgl. 4 € Materialkosten. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 28.05.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Dienstag, 9. Juni 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Fledermäuse

Die Aktiven des AK tauschen sich über alle Neuigkeiten und ihre Aktionen rund um die Münchner Fledermäuse aus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Beginn: 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: christina.schneider@lbv.de

Mittwoch, 10. Juni 2026

Frühsommer im Virginia-Depot

Die Biotopflächen im Virginia-Depot zeigen sich in sattem Grün, Thymian und Natternkopf setzen Farbakzente, Schmetterlinge gaukeln umher. Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten kennen, die sich an die mageren und besonnten Standortbedingungen angepasst haben, und erfahren Interessantes über die Geschichte dieser Fläche. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die neu geschaffenen Biotopflächen weiterentwickeln.

Frauke Lücke & AK Schmetterlinge, 18 Uhr

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Infos: Tel. 089 / 200 270 81 oder biotoppflege-muenchen@lbv.de. Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Samstag, 13. Juni 2026

Nature Journaling in der Mooschwaige

Achtsam sein und die eigene Neugier für die Natur wecken – darum geht es beim Nature Journaling. Diesmal steht die Mooschwaige als vielfältiges Biotop im Mittelpunkt. Gemeinsam erkunden wir ihre Besonderheiten, halten unsere Eindrücke in Worten, Bildern und Zahlen fest und nehmen uns Zeit zum Staunen und Reflektieren. Dabei geht es nicht um das Anfertigen kunstvoller Zeichnungen, sondern um das bewusste Entdecken und das vertiefte Kennenlernen dieses besonderen Gebiets und der Nature-Journaling-Methode.

Veronika Westermeier & Stefanie Holzwarth, 14 – 17.30 Uhr

Treffpunkt: Nördliches Ende des Erlbachweihers. Bitte mitbringen: einige Seiten Papier (nicht zu dünn), Schreibunterlage oder Skizzenbuch, Stifte nach Belieben (z. B. Kugelschreiber, Bleistift, Buntstifte oder auch Aquarellfarben), Verpflegung, Wetter- und Mückenschutz, Sitzunterlage oder Hocker. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung (bis 05.06.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 13. Juni 2026

Naturkundliche Wanderung durch den beginnenden Sommer

Um die Sommersonnenwende herum ist eine Zeit der Fülle in der Tier- und Pflanzenwelt. Wir lassen uns überraschen, was wir auf unserem Spaziergang entdecken werden.

Dr. Eva Schneider, 10 Uhr

Treffpunkt: U3-Haltestelle „Olympiazentrum“, Ausgang Olympiastadion/ BMW-Welt. Dauer: 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Sonntag, 14. Juni 2026

Was hüpf denn da? Wir feiern unsere Amphibien in der Aubinger Lohe

Heute können Groß und Klein in die faszinierende Welt der Amphibien eintauchen. Auf dem Programm stehen: Keschern mit Am-

phibien-Experte und Gebietsbetreuer Christian Köbele, Origami-Frösche basteln und viele lustige Frosch-Spiele!

Kathrin Gobitz-Pfeifer, Sarah Gotto & Christian Köbele, 15 – 18 Uhr
 Treffpunkt: Eichenauer Str. 40 (Lohwiesengraben). Bitte ausreichend Verpflegung, Sonnen- und Mückenschutz mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de

Dienstag, 16. Juni 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Ornithologie

Markus Baser, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Gäste sind willkommen! Infos: markus.baser@lbv.de

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Freitag, 19. Juni 2026

Botanische Vielfalt in der Langwieder Heide

Ursprüngliche Kalkmagerrasen, neu eingesäte Ausgleichsflächen und Münchens größte Salbei-Glatthaferwiese: Sie alle sind Teil der Langwieder Heide und unterscheiden sich in ihrem Artenspektrum und den Pflegeansprüchen. Gebietsbetreuer Norbert Horlacher nimmt Sie mit auf eine abwechslungsreiche Erkundungstour.

Norbert Horlacher, 17.30 Uhr

Treffpunkt: S3-Haltestelle „Langwied“, in der Unterführung. Dauer: 1,5 Std. Die Teilnahme ist kostenfrei. Begrenzte Anzahl an Plätzen. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de; Anmeldung (bis 17.06.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Freitag – Sonntag, 19. – 21. Juni 2026

BNE in der Praxis – Fokus Natur (Level 2)

Die Fortbildungsreihe für BNE-Fachkräfte geht in die nächste Runde – mit drei neuen jahreszeitlich angepassten Modulen.

Modul 1 (19. – 21.6.): BNE im zeitlichen Korsett. Konzeptentwicklung für zeitlich knappe Einheiten – durch gezielte Griffe in die Methodenbox

Modul 2 (2. – 4.10.): Mit BNE Visionen verwirklichen. Von der Idee bis zur Umsetzung eines BNE-Projektes – praxisnah und konkret
 Modul 3 (13. – 15.11.): BNE für alle. Inklusive BNE gestalten – mit Perspektivwechseln und Expertinnen aus der Praxis

U. a. mit Alexandra Baumgarten & Stefanie Holzwarth
 Treffpunkt: Jugendsiedlung Hochland, 82549 Königsdorf. Voraussetzung: Abgeschlossene BNE-Qualifizierung, z. B. Fuchs-Zertifikat. Kosten: 1.200 € (inkl. Seminargebühren, Übernachtung im Doppelzimmer, Vollverpflegung). Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 22.05.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Samstag, 20. Juni 2026

Frühsommermahd auf der Schneidergrube

Die Schneidergrube in Gräfelfing ist ein buntes Mosaik an Lebensräumen, optimiert auf die Ansprüche von Amphibien. Durch die Mahd im Juni hagern wir wüchsige Bereiche zum Nährstoffentzug weiter aus und stärken so die Artenvielfalt.

Beginn: 9 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Infos: Tel. 089 / 200 270 81 oder biotoppflege-muenchen@lbv.de. Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 21. Juni 2026

Wilde Pflanzenwelt am Hachinger Bach

Jetzt ist Hochsaison für die Wildkräuter an Waldrändern und auf Wiesen. Es ist jedoch gar nicht mehr so einfach, sie in einer gepflegten Stadt wie München zu finden. Dabei sind Wildkräuter wahre Überlebenskünstler – und viele von ihnen sind sogar schmackhaft oder haben Heilwirkung. In Berg am Laim, wo der Hachinger Bach versickert, begeben wir uns auf die Suche nach ihnen.

Dr. Eva Schneider, 14 Uhr

Treffpunkt: P&R-Parkplatz St.-Michael-Str., U5-Haltestelle „Michaelibad“, Ausgang St.-Michael-Str. Ost. Dauer: 3 Std. Infos: Tel. 089 / 271 90 52

Mittwoch, 24. Juni 2026

Grüne Wohnanlagen – Ökologische Gestaltung von Außenbereichen

Nachdem sich die Baugenossenschaft Hartmannshofen vom LBV München bei der ökologischen Gestaltung der Außenbereiche zweier Wohnanlagen beraten ließ, wurden dort u. a. Wildblumen- und Magerwiesen angelegt, Nistkästen für Vögel aufgehängt, Totholzstämme und Hochbeete integriert. Die Landeshauptstadt München vergab dafür 2025 den 1. Preis im Wettbewerb „Mehr Grün für München“ in der Kategorie „Außenanlagen einer Wohnanlage“. Die kostenlose Führung richtet sich insbesondere an entsprechendes Fachpublikum.

Marion Dorsch, 15 – 16.45 Uhr

Treffpunkt: Allacher Str. 98. Anmeldung (bis 15.05.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Donnerstag, 25. Juni 2026

Sommerabend im Heidebiotop am Ackermannbogen – mit Entdeckungstour für Kinder

Entdecken Sie diesen artenreichen Naturschatz mitten in der Stadt bei einem Spaziergang. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Heidewelt auf sich wirken zu lassen und den Sommerabend zu genießen. Für Fragen zu Flora und Fauna sind LBV-Fachleute anwesend. Kinder können das Biotop mit Alicia Bilang von der Projektgruppe StadtNatur des Ackermannbogen e.V. erkunden. Allgemeine Öffnung des Biotops: 17.30 – 20 Uhr, hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Für Interessierte findet um 18.15 Uhr eine Führung statt, Dauer ca. 1 Std., keine Anmeldung erforderlich.

Entdeckungstour für Kinder ab 7 J. (jüngere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen willkommen): 18 Uhr, Anmeldung erforderlich unter: alicia.bilang@ackermannbogen-ev.de.

Der Zugang zum Biotop liegt in der Petra-Kelly-Str. zwischen MotelOne und SchwabingHoch4. Ameisendichte Kleidung (geschlossene Schuhe, lange Hose, knielange Socken) wird empfohlen.

Donnerstag, 25. Juni 2026

Treffen des LBV-Arbeitskreises Schmetterlinge

Aktuelles aus der näheren und weiteren Umgebung Münchens. Alle sind eingeladen, ihre Beobachtungen vorzustellen. Gäste sind willkommen!

Annette von Scholley-Pfab, 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: Tel. 0178 / 121 07 86, 089 / 785 16 47 oder bevorzugt annette.scholley.pfab@lbv.de

Freitag, 26. Juni 2026
StadtNaTour ins Biotop Truderinger Leitungsschneise

Gemeinsam erkunden wir das Biotop Truderinger Leitungsschneise – begleitet von der App „LBV StadtNaTour München“. Sie weist auf besondere Naturhighlights hin, die wir vor Ort genauer unter die Lupe nehmen. Die Tour ist ideal, um die App kennenzulernen, die noch viele weitere StadtNaTouren im Angebot hat.

Marion Dorsch, 17 – ca. 20 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Bus 194 „Nauestr.“ Die Veranstaltung ist kostenlos und fällt bei Regen aus. Infos: marion.dorsch@lbv.de, Anmeldung (bis 22.06.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 27. Juni 2026
Blumenzauber auf den Lechwiesen bei Augsburg

Entlang des Lechs haben sich botanisch wertvolle Heideflächen erhalten, die jetzt mit ihrer Blütenpracht aufwarten. Wir werden am Vormittag die Königsbrunner Heide besuchen und nach einer Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) die Kissinger Heide.

Dr. Eva Schneider, 9 – 17 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Wasserhausweg, Ecke Lechstr./ Egerländer Str. in Königsbrunn. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Infos: Tel. 089 / 271 90 52.

Dienstag, 30. Juni 2026
Erfahrungsaustausch der Naturkindergruppenleitungen

Die LBV-Naturkindergruppenleitungen tauschen sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen aus. Neue Bücher, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.

Alexandra Baumgarten, 18.30 – 20.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Infos: Tel. 089 / 200 270 82 oder alexandra.baumgarten@lbv.de, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Vorschau Juli

Veranstaltung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag der LH München

Freitag, 3. Juli 2026
Artenreiche Feuchtwiesen in der Mooschwaige

Die Feuchtwiesen in der Mooschwaige beherbergen wahre Naturschätze – teils noch ganz ursprünglich, teils wieder aufgewertet im Rahmen des Ökokontos der Stadt München. Bei unserem Spaziergang mit dem Gebietsbetreuer besuchen wir aufgewertete, artenreiche Feuchtwiesen und erfahren mehr über die Pflege, die sie benötigen.

Norbert Horlacher, 17.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Eichenauer Str. südl. der Aubinger Lohe. Dauer: 1,5 – 2 Std. (inkl. 20-minütigem Fußweg zur Wiese). Die Teilnahme ist kostenfrei. Begrenzte Anzahl an Plätzen. Infos: gebietsbetreuung.muenchen@lbv.de; Anmeldung (bis 01.07.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Samstag, 4. Juli 2026
Die wilden Schwestern von Biene Maja

Heute können Erwachsene und Kinder in die faszinierende Welt der Wildbienen eintauchen. Bei einem spannenden Streifzug durch das LBV-Naturparadies begeben wir uns auf Spurensuche, entdecken verschiedene Wildbienenarten und lernen ihre Lebensräume kennen. Dabei erfahren wir, warum diese kleinen Bestäuber so wichtig für unsere Umwelt sind. Gemeinsam überlegen wir, wie wir sie in unseren eigenen Gärten oder auf dem Balkon willkommen heißen können – mit einfachen, aber wir-

kungsvollen Maßnahmen. Zum Abschluss bauen wir ein Insektenhotel, das speziell auf die Bedürfnisse von Solitärbienen abgestimmt ist – ein echtes Zuhause für Majas wilde Schwestern!

Gabi Reinert, 10 – 13.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Kosten: LBV-Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 18 €. Infos: umweltstation.muenchen@lbv.de, Anmeldung (bis 26.06.) über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Montag, 6. Juli 2026
Artenvielfalt im Virginia-Depot

Trespen, Thymian, stolze Königskerzen und vieles mehr: Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten kennen, die sich an die mageren und besonnten Standortbedingungen angepasst haben, und erfahren Interessantes über die Geschichte dieser Fläche. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die neu geschaffenen Biotopflächen weiterentwickeln.

Frauke Lücke, 18.30 Uhr

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Infos: Tel. 089 / 200 270 81 oder biotoppflege-muenchen@lbv.de, Anmeldung über unsere Website: www.lbv-muenchen.de/veranstaltungen

Impressum

NaturschutzReport, 1. Halbjahr 2026, 44. Jahrgang, Heft Nr. 85

Herausgeber:

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V.
 Kreisgruppe München Stadt und Land
 Klenzestraße 37, 80469 München, Telefon 089 / 200 27 06

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Heinz Sedlmeier, Klenzestraße 37, 80469 München

Redaktion: Susanne Lacknermeier

Redaktionelle Mitarbeit: Isabel Rohde

Lektorat: Siegfried Braun, Susanne Lacknermeier

Anzeigenbetreuung:

KASTNER GmbH, Schlosshof 2 – 6,
 85283 Wolnzach, Telefon 08442 / 925 30,
 Telefax 08442 / 22 89

Layout, Litho, Druck und Verarbeitung:

KASTNER GmbH, Schlosshof 2 – 6,
 85283 Wolnzach, Telefon 08442 / 925 30,
 Telefax 08442 / 22 89

Auflage: 10.000 Exemplare

Titelbild: Hirschkäfer / Marek R. Swadzba – stock.adobe.com

Der NaturschutzReport erscheint zweimal jährlich. Für Mitglieder des LBV München ist der Bezug im Beitrag enthalten. Dieses Heft wurde der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2. Halbjahr 2026:
 2. April 2026



Jetzt unseren Newsletter abonnieren und alle drei Monate über alle aktuellen Themen und Termine informiert werden.

Bitte
 ausreichend
 frankieren

Gemeinsam Bayerns Natur schützen!

Weitere Familienmitglieder
 für die LBV-Familienmitgliedschaft:

Ackwort	
(Ehe-/Lebens-)Partner, Geburtsdatum	
1. Kind, Geburtsdatum	
2. Kind, Geburtsdatum	
3. Kind, Geburtsdatum	
Mitgliedsnummer des Werbbers, Prämienvunsch	

Ackwort



Landesbund für
 Vogel- und Naturschutz
 Klenzestr. 37
 80469 München

MITGLIEDER werben!

Gute Gründe FÜR NEUE UNTERSTÜTZER

- ✓ Sie unterstützen unseren erfolgreichen Naturschutz in Bayern.
- ✓ Über 1.500 bayernweite Naturerlebnis-, Seminar- und Ferien-Programme, kostenloser Eintritt in über 90 Naturschutzzentren deutschlandweit.
- ✓ Für eine vielfältige und artenreiche Landschaft vor Ihrer Haustüre: Wir vertreten Ihre Interessen bei Politik, Wirtschaft und Behörden.
- ✓ Mitmachen in 250 LBV-Kreis-, Orts- und Jugendgruppen
- ✓ Kostenfreie Fachberatung durch Experten des LBV.
- ✓ Exklusiv 4x im Jahr: das *LBV magazin* frei Haus.
- ✓ Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Alternativ online ausfüllen unter:
www.lbv.de/mitgliedschaft



Blüht in unseren Biotopen:
 Sibirische Schwertlilie

In München zuhause:
Europäischer Laubfrosch



© Andreas Hartl

- Ja, ich teste für 1 € pro Monat die LBV-Mitgliedschaft für ein Jahr.
- Ja, Ender automatisch! Einzug einmalig.
- Ja, ich werde mit € pro Jahr zum Vollmitglied.
Ihr Begrüßungsgeschenk: 15 € Gutscheine für den LBV-Naturshop.

Ich ermächtige den LBV, Zahlungen von meinem Konto mittels **SEPA-Lastschrift** einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom LBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name, Vorname	
Straße, Haus Nr.	
PLZ, Wohnort	
E-Mail	Geburtsdatum
D E	
IBAN	
Kontoinhaber	
Datum	
Unterschrift	

Der LBV erhält und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten nur für LBV-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Dieser Verwendung Ihrer Daten können Sie jederzeit, z.B. an mitglieder@lbv.de, widersprechen. Detaillierte Informationen zur Datenschutzerklärung des LBV finden Sie online unter: www.lbv.de/datenschutz

MITGLIEDER werben!

Geschenk für
den WERBER

EINKAUFSGUTSCHEIN
für den LBV-Naturshop
im Wert von 15 €



ODER:

Die Kreisgruppe München erhält den
Gegenwert Ihres Werbegeschenkes für
die Naturschutzarbeit vor Ort.

(Bitte Wunsch auf Karte angeben.)

